

Pfarrbrief – Ausgabe 1/2024
St. Maurinus und Marien und St. Remigius

wir SIEBEN

7

„DIE LETZTEN METER DES LEBENS“

ISSN 2940-7877



Ein Wort zu Beginn

Liebe Leserinnen und Leser,

„Die letzten Meter des Lebens“ – so lautet der Titel des neuen Pfarrbriefes, der kurz vor Ostern erscheint.

Kaum ein Thema beschäftigt Gläubige und Nichtgläubige mehr als die Frage, was nach einem (hoffentlich) erfüllten Leben auf einen jeden von uns zukommt. Und dabei geht es um mehr als um die Frage, wie kann ich in Würde altern; es geht gerade um die ganz essentiellen und materiellen Dinge wie Versorgung, Pflege und Betreuung, aber auch um die geistigen und emotionalen, um Fürsorge, Begleitung und Beistand.

Uns Christen ist einerseits bewusst, dass der barmherzige und liebende Gott UNSER Beistand ist, der uns auf allen Wegen begleitet und uns durch die Täler des Lebens hinweg trägt.

Uns ist aber auch bewusst, dass es Situationen geben kann und wird, in denen wir uns fragen, wie das Leben weitergehen soll, wo wir auch von Zweifeln und Hoffnungslosigkeit gequält werden.

Eine schwere Erkrankung, durch die wir selbst unerwartet (und ungeplant) aus dem bisherigen Leben herausgerissen werden und uns ganz neuen Herausforderungen stellen müssen. Oder der plötzliche Tod eines uns nahestehenden Menschen, der uns erschüttert und eine große Leere zurücklässt. Von einem Moment zum anderen sind wir gezwungen, unsere Pläne dann über den Haufen zu werfen, uns neu zu orientieren und aufzustellen.

Im Glauben finden wir Christen immer wieder die Kraft, die uns stark macht, und diese Kraft wirkt nicht nur in uns, sondern auch durch uns – für unseren Nächsten.

Vertrauen in die Liebe Gottes scheint für mich der Schlüssel zu sein, der mich auch in schwierigen Situationen des Lebens trägt und mir Hoffnung und Zuversicht gibt, das anzunehmen, was da auf mich zukommt.

Daher ist es so wichtig, bereits im „Hier und Jetzt“ Menschen auf dem letzten Weg zu begleiten. Einfach da zu sein; sei es im Seniorenheim oder im Hospiz. Möglichkeiten sich aktiv einzubringen gibt es viele.

Mit Blick auf das kommende Osterfest sollten wir den Auftrag, die göttliche Liebe in die Welt hinauszutragen, wörtlich nehmen und durch unser Handeln dazu beitragen, dass diese Welt, in der wir leben, ein wenig besser wird.

Nutzen wir die Zeit der Besinnung und Vorbereitung und bedenken wir unsere Beziehung zu unserem Herrn Jesus Christus neu – und fürchten wir uns nicht vor dem, was auf uns zukommt. Vertrauen wir auf IHN, auf seine Zusage, auf Auferstehung und ewiges Leben.



Ich wünsche Ihnen viel Freude und Spannung bei der Lektüre und verbleibe mit hoffnungsvollen und österlichen Grüßen

Ihr Diakon Carsten Lüdiger

IMPRESSUM

ISSN 2940-7877

Herausgeber:

Sendungsraum St. Maurinus und Marien und St. Remigius

Redaktion:

Elisabeth Feldmar, Steffi Frank, Annemarie Habermann, Michael Laufenberg, Thomas Löffler (verantwortlich), Diakon Carsten Lüdiger, Diakon Karl Heinz Schellenberg, Martina Seuser, Angela Zerfaß

Redaktionsanschrift:

Katholische Kirchengemeinde St. Remigius
An St. Remigius 7 – 51379 Leverkusen
E-Mail: pfarrbrief@sankt-remigius.de

www.maurinus-und-marien.de
www.sankt-remigius.de

Druck: medienzentrum süd, Köln

Auflage: 12.000 Stück / 5. Ausgabe

Bildnachweis:

pfarrbriefservice.de (Seite 11: Pia Schüttlohr; Seite 12: Martha Gahbauer; Seite 16: Yohanes Vianey Lein; Seite 20: Rudi Berzl; Seite 23: Markus Weinländer; Seite 26: Michael Bogedain) | pexels.com (Seite 21: Ylanite Koppens) | pixabay.de (Seite 4: Sabine van Erp; Seite 10: NoName_13; Seite 13: Leopictures; Seite 17: Jiří Rotrekl; Seite 17: Henryk Niestrój; Seite 28: ArtRose)

Redaktionsschluss Ausgabe Sommer 2024:

Freitag, 21. Juni 2024

Erscheinungstermin Ausgabe Sommer 2024

Sonntag, 18. August 2024

Mit Namen gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Kar- und Ostertage

Karfreitag, 29. März 2024

St. Remigius	<i>Laudes</i>	06.00 Uhr
Hl. Drei Könige	<i>Kinderkreuzweg</i>	10.00 Uhr
St. Maurinus	<i>Kreuzweg</i>	10.00 Uhr
St. Elisabeth	<i>Familienkreuzweg</i>	11.00 Uhr
St. Maurinus	<i>Kinderkreuzweg</i>	11.00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Christi

Hl. Drei Könige		15.00 Uhr
St. Elisabeth		15.00 Uhr
St. Maria Rosenkranzkönigin		15.00 Uhr
St. Maurinus	<i>(gesungene Passion)</i>	15.00 Uhr
St. Michael		15.00 Uhr
St. Remigius		15.00 Uhr
St. Remigius	<i>Karmette</i>	22.00 Uhr

Osternacht, 30. März 2024

St. Maria Rosenkranzkönigin		21.00 Uhr
St. Maurinus		21.00 Uhr
Hl. Drei Könige		21.30 Uhr
St. Michael		21.30 Uhr
St. Remigius		21.30 Uhr

Ostersonntag, 31. März 2024

St. Elisabeth	<i>Auferstehungsfeier mit Familien</i>	08.00 Uhr
St. Maria Rosenkranzkönigin		08.30 Uhr
St. Michael		09.30 Uhr
St. Maurinus		09.45 Uhr
St. Engelbert		11.00 Uhr
St. Remigius		11.00 Uhr
St. Maria Rosenkranzkönigin	<i>Familienmesse</i>	11.15 Uhr
St. Remigius		18.30 Uhr

Ostermontag, 1. April 2024

Hl. Drei Könige	<i>Familienmesse</i>	08.00 Uhr
St. Maria Rosenkranzkönigin		08.30 Uhr
St. Elisabeth		09.30 Uhr
St. Michael		09.30 Uhr
St. Maurinus		09.45 Uhr
St. Remigius	<i>Kleinkindergottesdienst</i>	10.00 Uhr
St. Remigius		11.00 Uhr
St. Maria Rosenkranzkönigin		11.15 Uhr
St. Maurinus	<i>Gottesdienst für Familien mit Klein- und Kita-Kindern</i>	11.15 Uhr
St. Engelbert		18.30 Uhr
Krankenhauskapelle		19.00 Uhr

Gründonnerstag, 28. März 2024

St. Remigius	<i>Kinderabendmahl</i>	17.00 Uhr
St. Elisabeth	<i>Abendmahlsfeier</i>	18.00 Uhr
St. Michael	<i>Abendmahlsfeier, anschließend Ölbergstunde</i>	18.30 Uhr
St. Maria Rosenkranzkönigin	<i>Abendmahlsfeier für Familien, anschließend stille Ölbergstunde</i>	19.00 Uhr
St. Maurinus	<i>Abendmahlsfeier, anschließend stille Ölbergstunde bis 24.00 Uhr</i>	19.00 Uhr
St. Engelbert	<i>Abendmahlsfeier</i>	20.00 Uhr
St. Remigius	<i>Abendmahlsfeier</i>	20.00 Uhr
St. Remigius	<i>Ölbergstunde, Beginn der Anbetung durch die ganze Nacht</i>	21.45 Uhr



sor·gen

[ˈzɔrgn] sorgen
schwaches Verb



1. *sich Sorgen machen, besorgt, in Sorge sein*
„sich sehr, wegen jeder Kleinigkeit sorgen“
2. *sich um jemandes Wohlergehen kümmern, die Pflichten auf sich nehmen, die zur Erhaltung oder zum Gedeihen einer Sache erfüllt werden müssen*
„gut, vorbildlich, schlecht für jemanden sorgen“

Über das Vorsorgen, sich sorgen und Sorge tragen

Vergangenes Jahr habe ich meinen Schwiegervater mitversorgt. Das war in der Familie nicht geplant, obwohl er schon mehr als drei Jahre mit einer Krebsdiagnose lebte. An einem Besuchstag zu Hause mit viel erlebtem Leid und Schmerz bei ihm und einem Gespräch mit dem beratenden Pflegedienst wurde es aus meiner Sicht Zeit, sich einzuschalten, um neben einigen hilfreichen Gerätschaften wie einem Pflegebett, einem Toilettenstuhl und einem Rollstuhl nicht nur die Arbeit des Pflegedienstes zu erleichtern, sondern auch für alle Familienangehörigen weitere Hilfe zu holen. Diese Hilfe kam in Form des ambulanten Palliativdienstes SAPV, der fortan sechs Tage die Woche als Entlastung der Hausärztin, zur ärztlichen Begleitung in der Schmerztherapie und für Rat und Tat vorbeikam. Anfangs wurde in der Familie dieser Schritt, neben dem zweimal täglich kommenden Pflegedienst noch jemanden mit ins Haus zu holen, als unnötig angesehen. Doch schnell zeigte sich, dass mit den Möglichkeiten besonders der engmaschig kontrollierten Schmerztherapie wieder etwas mehr Entspannung in dieser schweren Zeit einziehen konnte.

Sorge tragen

Wie viel schmerzfreier hätten die zahlreichen Wochen davor sein können, wenn sich mein Schwiegervater rechtzeitig um das Vermitteln seiner Bedürfnisse gekümmert hätte. Es tut im Herzen weh zu wissen, dass er mehr oder weniger still litt, anstatt sich Hilfe zu holen. Eine Patientenverfügung, eine rechtzeitige Anmeldung in einem Pflegeheim oder das Anschauen eines Hospizes hätte für uns als Angehörige ordentlich Druck aus der Situation genommen. Dies soll kein Vorwurf ihm gegenüber sein, eine bessere Formulierung als der körperlich und seelisch erlebte „Druck“ fällt mir jedoch nicht ein.

Alle diese Schritte mussten nun von uns Angehörigen gemacht werden. Dabei wollten wir alles richtig machen – zum Beispiel bei der Beantragung eines höheren Pflegegrads, der Korrespondenz mit der Krankenkasse, der Essens- und pflegerischen Versorgung – und dabei alle Wünsche in der Familie berücksichtigen. Aber manch-

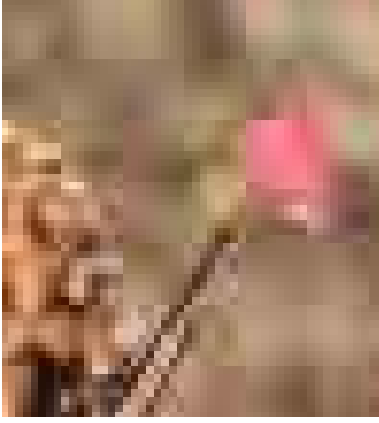
mal fehlt es dann plötzlich an Möglichkeiten und Auswahl, weil irgendwann die Zeit einen einholt.

Sorge für jemanden zu übernehmen, ist eine große Herausforderung, der wir uns in der Familie gerne gestellt haben. Doch der konnten wir gefühlt nur bedingt gerecht werden. Denn es gab kurzfristig keinen Platz in einem Pflegeheim, keinen freien Platz in den stark nachgefragten Hospizen in der Umgebung. Gleichzeitig schwanden die Kräfte bei allen in der Familie, die Angst in uns wuchs, nicht alles richtig zu machen, es nicht zu schaffen, den (unausgesprochenen) Wünschen des Schwiegervaters entsprechen zu können.

Darüber reden und vorsorgen

Den meisten Menschen fällt es besonders schwer, über schwierige und ungewohnte Themen in der Familie zu reden. Krankheit, Schmerz, Depressionen, Trauer und Tod sind keine Themen, über die man allgemein spricht. Als kranker und/oder alter Mensch möchte man anderen **im Gespräch vielleicht nicht zur Last fallen, nicht klagen oder undankbar wirken**, möchte nicht jemandem verbal auch noch das Leid oder die eigene Angst aufbürden. Vielleicht hat man auch nicht gelernt, offen über die unangenehmen Seiten des Lebens zu reden. Aber **miteinander reden hilft** allen, davon bin ich überzeugt. Wenn jede und jeder in der Familie über die **Vorstellungen und Wünsche für den Pflegefall** Bescheid weiß, braucht man sich doch weniger Sorgen zu machen, denn es ist ein Stück weit schon etwas festgehalten und bestimmt. Wenn alle um die Not und die Notwendigkeit wissen, kann man besser unterstützen und Sorge tragen. Wenn der letzte Weg durch die Krankheit oder das Alter hin zum Tod so weit es geht besprochen und bestenfalls schriftlich geregelt wurde, kann man situativ schauen, welche Schritte als Nächstes anstehen. Zum Beispiel den angebotenen Platz in einem Pflegeheim verschieben, weil es noch gut läuft oder vielleicht eine 24-Stunden-Pflegekraft ins Haus holen, weil man lieber zu Hause bleiben möchte.

Als seelischen und praktischen Beistand gibt es unter anderem **Gesprächsangebote ambulanter Palliativvereine** mit Ehrenamtlichen, die mit ihren Erfahrungen, ihren Kenntnissen der örtlichen Begebenheiten und ihrem Einfühlungsvermögen praktische WegbegleiterInnen und damit eine große Entlastung im Angesicht des Todes sein können. Von ihnen kann man ein Stück weit auch behutsam **lernen, selbst über Schwieriges zu reden**.



Bestattungsvorsorge

Bestattungsvorsorge ist ein wichtiger Aspekt des Lebens, der oft übersehen wird, aber von entscheidender Bedeutung ist, um die finanzielle und emotionale Belastung für die Hinterbliebenen zu minimieren. Dieser vorausschauende Schritt ermöglicht es, die eigene Bestattung nach den persönlichen Vorstellungen zu gestalten und gleichzeitig Angehörige vor finanziellen Belastungen zu schützen.

Die Bestattungsvorsorge umfasst verschiedene Aspekte, darunter die Festlegung von Bestattungswünschen, die Wahl zwischen einer Erdbestattung oder Feuerbestattung, die Entscheidung über den Bestattungsort und die Art des Grabmals. Diese individuellen Vorstellungen können in einem Bestattungsvorsorgevertrag festgehalten werden, der sicherstellt, dass die persönlichen Präferenzen respektiert werden.

Ein wesentlicher Vorteil der Bestattungsvorsorge liegt in der finanziellen Planung. Durch die Absicherung der Bestattungskosten können finanzielle Sorgen für die Hinterbliebenen minimiert werden. Dies kann durch den Abschluss einer Sterbegeldversicherung oder die Einrichtung eines speziellen Treuhandkontos erfolgen. Auf diese Weise werden die Kosten für den Sarg, die Friedhofsgebühren, die Trauerfeier und andere Ausgaben

abgedeckt, sodass die Familie sich auf die Trauerbewältigung konzentrieren kann, ohne sich zusätzlich um finanzielle Belastungen sorgen zu müssen.

Die Bestattungsvorsorge ermöglicht es auch, klare Anweisungen für den Umgang mit persönlichen Angelegenheiten nach dem Ableben festzulegen. Dies kann die Erleichterung für die Hinterbliebenen bedeuten, da Unsicherheiten und Streitigkeiten vermieden werden. Es ist ratsam, regelmäßig die festgelegten Wünsche zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen, um sicherzustellen, dass sie immer noch den persönlichen Vorstellungen entsprechen.

Insgesamt bietet die Bestattungsvorsorge eine Möglichkeit, die eigene Lebensendphase selbstbestimmt zu gestalten und den Hinterbliebenen eine unterstützende Grundlage in einer schwierigen Zeit zu bieten.

Alle Mitglieder im Bestatterverband Leverkusen/Burscheid/Leichlingen bieten Beratungsgespräche zum Thema Bestattungsvorsorge an.

*Maximilian Bertram
Vorsitzender Bestatterverband
Leverkusen/Burscheid/Leichlingen*

Die Stiftung Zukunft Jugend in Leverkusen

Im Jahr 2008 wurde die Stiftung auf Initiative des Stadtdechanten Msgr. Heinz-Peter Teller mit weiteren Katholischen Organisationen aus Leverkusen gegründet.

Die Stiftung ist gemeinnützig und mildtätig.

Stiftungszweck ist die Förderung benachteiligter Kinder, Jugendlicher und junger Familien in der Stadt Leverkusen.

Spendenkonto:

Zukunft Jugend in Leverkusen ZJL

IBAN: DE06 4726 0307 0011 4500 00

BIC: GENODEM1BK

Bank: Bank für Kirche und Caritas eG

Kontakt

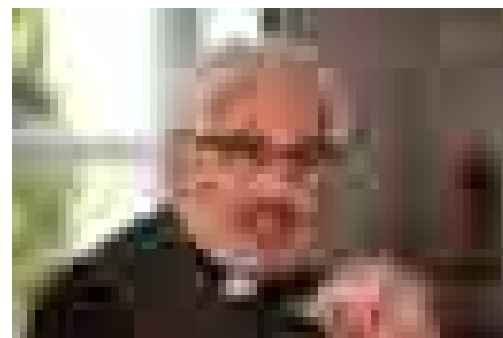
Michael Hirth
Neustadtstraße 6
51379 Leverkusen

Telefon: 0 21 71 - 49 01 -13

Fax: 0 21 71 - 49 01 -30

E-Mail: kontakt@zukunft-jugend-in-leverkusen.de

www.zukunft-jugend-in-leverkusen.de



Ich begegne Kindern und Jugendlichen in der Schule, im Gottesdienst, in Verbänden und Gruppenstunden.

Stets empfinde ich ihre erfrischende Art, ihre Neugier als große Bereicherung.

Mich freut, dass bereits so viele Akteure unser Anliegen mittragen. Gemeinsam geben wir unserer Kirche und unserer Stadt ein Gesicht der Mitmenschlichkeit.

Bitte helfen Sie uns!

Ihnen, liebe Spenderin, lieber Spender, ganz herzlichen Dank!

Ihr Stadtdechant

Heinz-Peter Teller

Der ambulante Hospizdienst für Leverkusen

In der heutigen Ausgabe des Pfarrbriefs möchten wir Ihnen den Verein „Hospiz-Leverkusen e.V.“ vorstellen, der einen unverzichtbaren Beitrag zu Sicherstellung der hospizlichen Versorgung für die Menschen in unserer Stadt leistet.

Eine Einführung

Der Hospizverein Leverkusen ist ein ambulanter Hospizdienst, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und ihnen und ihren Angehörigen Trost und Unterstützung zu bieten. Der Verein wurde 1997 gegründet und hat seitdem eine wichtige Rolle in unserer Stadt übernommen.

Was ist Hospizarbeit?

Hospizarbeit steht für einfühlsame Begleitung von Menschen am Ende ihres Lebensweges. „Hospiz-Leverkusen e.V.“ setzt sich dafür ein, dass niemand allein sein muss, wenn er oder sie die letzte Reise antritt. Das Team von engagierten ehrenamtlichen Helfern und professionellen Begleitern ist darauf spezialisiert, die Bedürfnisse der betroffenen Menschen zu erkennen und einfühlsam darauf einzugehen.

Ambulante Hospizbegleitung

Ein besonderes Merkmal von „Hospiz-Leverkusen e.V.“ ist die ambulante Hospizbegleitung. Das bedeutet, dass die Unterstützung direkt im häuslichen Umfeld bzw. im jeweiligen Lebensumfeld der betroffenen Person stattfindet. Dies ermöglicht eine vertraute und persönliche At-

mosphäre, in der die individuellen Wünsche und Bedürfnisse besonders gut berücksichtigt werden können.

Das Team von „Hospiz-Leverkusen e.V.“

Das Team des Hospizvereins besteht aus erfahrenen und gut ausgebildeten Koordinatorinnen, die mit einer Gruppe engagierter ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer ein Netzwerk des Mitgefühls bilden. Unsere Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter sind professionell qualifiziert bzw. ausgebildet und begleiten zu Hause, im Krankenhaus, in Pflegeeinrichtungen, im aktuellen Lebensumfeld.

Dies gilt ebenso für unsere Begleiterinnen und Begleiter im Bereich Trauer, der ebenfalls ein wichtiger Teil unseres Vereins ist.

So individuell jeder Mensch ist, so einzigartig ist auch der Weg seiner Trauer. Trauer braucht Zeit und Raum. Dazu kann es hilfreich sein, sich mit anderen Trauernden in einer Gruppe zu treffen und auszutauschen oder aber in einem Einzelgespräch bzw. einer Einzelbegleitung sich den Verlust und die eigenen Gefühle anzuschauen und die eigenen Ressourcen wiederzuentdecken. Wir bieten Einzelbegleitung und auch Gruppenangebote an. Alle Angebote werden von ehrenamtlich ausgebildeten Begleiterinnen und Begleitern geleitet.

Unsere Ehrenamtlichen stehen den Betroffenen und ihren Angehörigen zur Seite, hören zu, geben praktische Hilfe und leisten emotionalen Beistand.



**Werker
& Leven**
Garten- und Landschaftsbau



seit
über
30
Jahren

Garten- und Landschaftsbau

Ernst-Bloch-Straße 28
51377 Leverkusen

02171 / 366 89 09
www.werker-leven.de



Pflegebedürftig? Was nun?

Wie Sie Unterstützung erhalten können

Falls Sie oder ein Ihnen nahestehender Mensch Unterstützung durch „Hospiz-Leverkusen e.V.“ benötigen, können Sie sich direkt an den Verein wenden. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Webseite oder rufen Sie gerne an unter 02171 2123. Unsere Koordinatorinnen stehen Ihnen von Montag bis Freitag zwischen 9.30 – 11.30 Uhr zur Verfügung. Gerne können Sie auch jederzeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir werden uns schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Der Verein steht allen Menschen unabhängig von religiöser Zugehörigkeit offen. Wir begleiten vertraulich, unbürokratisch und unentgeltlich.

Wie kann man „Hospiz-Leverkusen e.V.“ unterstützen?

In jedem Jahr bilden wir Begleiterinnen und Begleiter in der Sterbe- und Trauerbegleitung aus. Gerne können Sie sich bei Interesse an unser Büro wenden.

Auch sind wir stets auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die sich in den verschiedenen Bereichen einer Organisation einsetzen möchten, beispielsweise im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Werden Sie Vereinsmitglied. Als Vereinsmitglied unterstützen Sie den Verein und seine Ziele – und somit unsere Arbeit.

Zu guter Letzt sind wir natürlich auch auf Spenden angewiesen. Jeder Beitrag, sei er groß oder klein, macht einen bedeutenden Unterschied. Mit einer Spende tragen Sie dazu bei, dass der ambulante Hospizdienst weiterhin kostenfrei angeboten werden kann und Menschen in schweren Stunden nicht allein gelassen werden. Eine Spende kann Licht in die Dunkelheit bringen und Hoffnung in schwierigen Zeiten schenken. Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite oder rufen Sie uns gerne an.

Begleitung am Lebensende und Unterstützung in der Trauer – „Hospiz-Leverkusen e.V.“ begleitet einfühlsam auf dem Weg durch herausfordernde Zeiten.



Weitere Informationen:

www.hospiz-leverkusen.de | Telefon: 02171 2123

Wir sind die Pflege- und Wohnberatungsstelle der Stadt Leverkusen und möchten Ihnen gerne unsere Arbeit vorstellen.

Unser Team gehört zum Fachbereich Soziales und besteht aus vier qualifizierten Pflegeberaterinnen. Wir bieten umfassenden Beratungsservice für Pflegebedürftige, deren Angehörige und sonstige Ratsuchende. Zu unseren vielseitigen Aufgaben gehört beispielsweise die unabhängige und kostenlose Hilfestellung und Beratung bei der Auswahl und Inanspruchnahme von Pflegeleistungen und die Vermittlung möglicher Hilfsangebote. Bei Bedarf arbeiten wir mit anderen Institutionen zusammen. Auch wenn Sie nicht pflegeversichert sein sollten, können wir Sie beraten und bei Feststellung der Notwendigkeit von Pflegeleistungen oder Hilfsangeboten kann nach Prüfung verschiedener Voraussetzungen aus der sogenannten Hilfe zur Pflege unterstützt werden.

Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt, plötzlich oder schleichend, entstehen viele Fragen: Was ist eigentlich ein Pflegegrad und wie bekomme ich diesen? Wer kann sich um die Pflege kümmern? Welche Kosten kommen auf mich zu? Kann ich als Pflegeperson Beruf, Familie und Pflege miteinander vereinbaren? Möchte ich ins Pflegeheim ziehen? Was gibt es für Wohnformen im Alter? Und was ist nochmal Verhinderungspflege? Dies sind nur ein paar Beispiele für Themen bei denen wir Sie beraten können. Dabei achten wir immer auf die Berücksichtigung ihrer individuellen Bedürfnisse und Ressourcen. Ressourcen sind all die Fähigkeiten, Mittel oder Hilfen, die vorhanden sind und oft nicht bewusst wahrgenommen werden. Gemeinsam überlegen wir mit Ihnen, welche Unterstützung Sie brauchen.

Sie können unsere persönliche Beratung telefonisch in Anspruch nehmen oder wir kommen auf Wunsch gerne zu Ihnen nach Hause in Leverkusen, um in Ruhe Ihre Situation zu besprechen. Rufen Sie uns einfach an!

» Kontakt:

Stadt Leverkusen
Fachbereich Soziales, Pflege-/Wohnberatung
Miselohestraße 4
51379 Leverkusen
E-Mail: pflegeberatung@stadt.leverkusen.de

Frau Trunk-Wiedler: 0214 406 5413
Frau Pflingsten: 0214 406 5068
Frau Ludwig: 0214 406 5423 (Hilfe zur Pflege)
Frau Rudloff: 0214 406 5062 (Hilfe zur Pflege)

„Hier werde ich mich wohlfühlen“

Ein kleiner Einblick ins Leben im PalliLev-Hospiz

Die letzten Meter des Weges sind so einzigartig wie die Menschen selbst. Aber so unterschiedlich die Vorstellungen vom Sterben auch sind: Fast alle Menschen wünschen sich eine selbstbestimmte letzte Zeit, gut umsorgt und in Geborgenheit. Genau das strebt das PalliLev-Hospiz an, indem es seinen Gästen – so liebevoll bezeichnen die Mitarbeitenden in Hospizen die Bewohner – eine umfassende Betreuung bietet.

Seit Mitte Februar 2021 begleitet das Hospiz im Stadtteil Steinbüchel in zwölf Zimmern Menschen, die eine unheilbare Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung von wenigen Tagen bis Wochen haben und die zu Hause nicht ausreichend versorgt werden können.

Schöne Momente und letzte Wünsche

Anders, als man vielleicht vermutet, ist das Hospiz keineswegs trist oder traurig. Im Gegenteil: Es setzt alles daran, fröhliche Momente zu schaffen und besondere Wünsche der Gäste zu erfüllen. So war zum Beispiel schon einmal ein Weißkopfseeadler mit seinem Pfleger zu Besuch, um einem Gast seinen Traum von einem Ausflug zur Greifvogelstation zu erfüllen. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Anwesenden.

Der Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser – ein komfortabler Krankenwagen mit einem ehrenamtlichen Team – ermöglichte es einem anderen Gast, eine Tour durch sein Viertel zu machen und abschließend ein frisch

gezapftes Bier in seiner Stammkneipe zu genießen. Im PalliLev gab es schon Frühschoppen mit Fußballkollegen, romantische Candle-Light-Dinner und Geburtstagsfeiern mit der gesamten Familie. Im PalliLev-Hospiz geht es nicht nur ums Leben, sondern vor allem ums Lebengenießen.

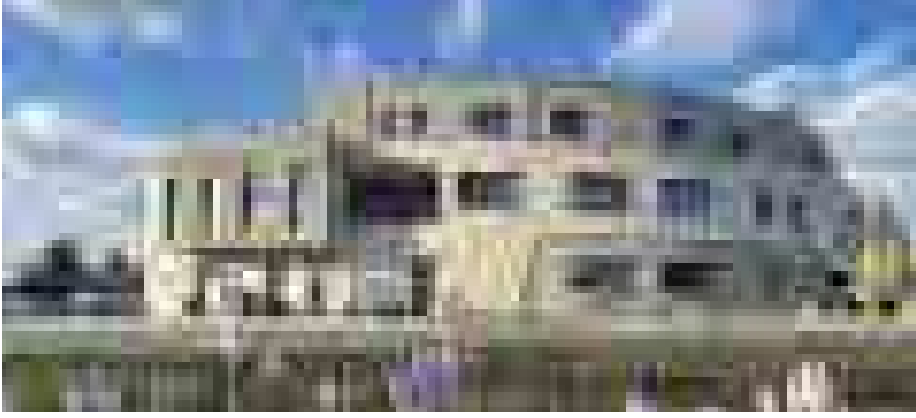
Freundliche Atmosphäre

Die freundliche Atmosphäre in dem halbrunden Gebäude, mit Zimmern, die zum Garten hinausgehen und eigener Terrasse oder Balkon, vermittelt das Gefühl von Zuhause. Der liebevoll angelegte Garten bietet im Sommer einen idyllischen Rückzugsort mit Blick auf die kleinen Fachwerkhäuschen der Nachbarn. Die Terrassen- und Balkontüren sind so groß gestaltet, dass auch ein Pflegebett nach draußen geschoben werden kann. Manchmal wird gemeinsam gegrillt, und jeder entscheidet, ob er die Gesellschaft sucht oder lieber allein auf der eigenen Terrasse speist.



Die freundliche Atmosphäre im Haus wird immer wieder von Gästen und Besuchern bestätigt. Eine ältere Dame sagte zum Beispiel direkt beim Einzug fröhlich: „Hier werde ich mich wohlfühlen. Hier werde ich gut versorgt.“ Auf die Frage, woher sie das denn so genau wisse, antwortete sie einfach: „Das sehe ich auf den ersten Blick.“





Die liebevolle Dekoration und die gute Ausstattung der Zimmer hatten ihr auf Anhieb gefallen.

Wann kommt man in ein Hospiz? Wie lange bleibt man dort?

Ins Hospiz wird man aufgenommen, wenn man eine schwere und weit fortgeschrittene Erkrankung hat, die weiter fortschreitet, und die Lebenserwartung nur noch in Tagen oder Wochen gemessen wird.

Die Entscheidung darüber erfolgt durch eine sogenannte Notwendigkeitsbescheinigung der behandelnden Ärzte oder des Krankenhauses. In dieser Bescheinigung werden die Diagnose und eine Aussage zur Notwendigkeit der Pflege in einem Hospiz aufgeführt. Die Dauer des Aufenthalts im Hospiz variiert meistens zwischen zwei und vier Wochen. Geht es den Gästen gesundheitlich besser, können sie auch wieder nach Hause zurückkehren.

Abschiednehmen und Gedenken

Abschiednehmen ist ein wichtiger Teil der Begleitung. Nach dem Tod versorgt das Team die Verstorbenen, nimmt gemeinsam Abschied, und bei der Abholung durch das Bestattungsinstitut verabschieden sich alle mit einer Schweigeminute. Regelmäßige Gedenkfeiern mit Angehörigen und Freunden helfen, gemeinsam zu erinnern. Jeder Gast wird in das Gedenkbuch eingetragen, und eine Astscheibe mit dem Namen wird im Flur platziert, begleitet von einer Kerze am Todestag.

Frisch zubereitetes Essen

Im PalliLev gibt es eine Küche, in der ein Koch und eine Hauswirtschafterin täglich frische Gerichte kochen. Sie fragen die Gäste vor jeder Mahlzeit, was und wie viel sie essen möchten – oder ob sie überhaupt etwas essen möchten. Auch das kommt vor. Zum Ende des Lebens braucht der Körper nicht mehr viel Energie. Bei der Abendessenszubereitung helfen viele Ehrenamtliche. Sie kommen an festen Tagen abends ins Hospiz und bereiten für die Gäste Brote und kleinere Gerichte wie Bratkartoffeln und Rühr- oder Spiegelei zu, um ihnen auch kulinarisch eine angenehme Zeit zu bieten.

Vielen Angebote für die Gäste

Ein eingespieltes Team aus festangestellten Mitarbeitern und Ehrenamtlichen kümmert sich um die Gäste. Dabei übernehmen die Ehrenamtlichen so unterschiedliche Aufgaben wie Sterbebegleitung, Abendbrotzubereitung,

Hundebesuchsdienst, Gartenpflege und Veranstaltungsorganisation. Eine der Ehrenamtlichen bietet Klangmassagen mit Klangschalen an. Verschiedene weitere Angebote wie Aromapflege, Musik- und Kunsttherapie stehen den Gästen durch das Pflegeteam und ausgebildete Therapeuten zur Verfügung. Die Vielfalt dieser Angebote ermöglicht es den Gästen, selbst zu entscheiden, was ihnen guttut.

Wieviel kostet ein Hospiz-Aufenthalt?

Der Aufenthalt im Hospiz ist für die Gäste kostenlos. Die Kosten werden von Kranken- und Pflegekassen und durch Spenden abgedeckt. Die Kranken- und Pflegekassen kommen allerdings nur für einen Teil der Kosten auf. Jeder Euro an Unterstützung ist für das Hospiz von unschätzbarem Wert, um die Finanzierungslücken zu schließen und weiterhin die bestmögliche Betreuung bieten zu können.

Weitere Informationen

Es ist und bleibt ein vielseitiges, abwechslungsreiches Leben im PalliLev-Hospiz mit vielen schönen Momenten und Gesprächen, mit etwas Traurigkeit, aber auch mit Lachen und Freude. Sind Sie neugierig geworden? Vereinbaren Sie gerne einen Termin und kommen Sie vorbei, um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite des Hospizes. Gerne können Sie auch eine E-Mail schreiben oder anrufen. PalliLev ist auch bei Instagram und bei Facebook zu finden. Schauen Sie mal rein!

Alexandra Wolter

» **PalliLev**

Telefon: 02171 363030

E-Mail: info@pallilev.de

Internet: www.pallilev.de

Instagram: [instagram.com/pallilev_hospiz](https://www.instagram.com/pallilev_hospiz)

Facebook: [facebook.com/pallilev](https://www.facebook.com/pallilev)

» **PalliLevs Spendenkonto:**

IBAN: DE30 3755 1440 0100 1538 57

BIC: WELADEDLLEV

Bank: Sparkasse Leverkusen

» **Spendenformular auf der PalliLev-Internetseite:**



Letzte Wünsche erfüllen



Seit 2014 erfüllen engagierte Ehrenamtler schwerstkranken Menschen in der letzten Lebensphase mit dem Wünschewagen ein besonderes Anliegen.

Das Projekt des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) finanziert sich ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge und bringt Menschen am Ende ihres Lebens gut versorgt noch einmal an ihren Lieblingsort.

Bundesweit gibt es 23 Wünschewagenstandorte. In Nordrhein-Westfalen erfüllen drei ASB-Wünschewagen letzte Herzenswünsche.

Der ASB-Wünschewagen ist mit einer exklusiven Ausstattung versehen, die einen komfortablen Liegendtransport ermöglicht. Spezielle Stoßdämpfer, eine hochwertige Musikanlage und ein angenehmes Lichtkonzept in Form eines Sternenhimmels tragen dazu bei, dass die Fahrt ein besonderes Erlebnis wird. Zugleich ist an Bord eine umfassende notfallmedizinische Ausstattung vorhanden, um im Notfall sofortige Hilfe zu leisten.

Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass das verwendete Material so geschickt verbaut ist, dass der Fahrgast keinerlei Anzeichen einer Krankentransportfahrt wahr-

nimmt. Dies ermöglicht, dass die Fahrt als eine erfüllende Ausflugserfahrung wahrgenommen wird, ohne dass der Eindruck einer medizinischen Notwendigkeit entsteht.

Die Wünsche sind ganz unterschiedlicher Art. Vielfach ist es eine letzte Fahrt ans Meer. Aber auch Besuche im Zoo, im Fußballstadion, im Wald oder eines Konzerts werden oft gewünscht. Aber auch Fahrten zu Familienfeiern sind nicht ungewöhnlich. Zum Beispiel zur Abiturfeier des Sohnes, zur Hochzeit der Enkeltochter oder zu einem besonderen Geburtstag.

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass die Wunscherfüllung für die Fahrgäste und ihre Begleitpersonen kostenfrei ist.

Die begleitenden Wunscherfüller berichten von strahlenden Augen, Tränen, glücklichen Momenten mit Lachen und stiller Zufriedenheit bei der Erfüllung des letzten Wunsches bei ihren Fahrgästen.

Steffi Frank

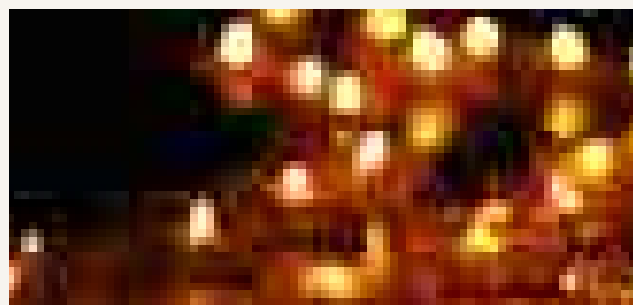


Weitere Informationen:
www.wuenschwagen.de/rheinland

Das Ruhegebet

Das Ruhegebet ist eine Antwort auf die Sehnsucht vieler Menschen nach innerem Frieden und göttlicher Nähe. Diese uralte christliche Gebetsweise der Wüstenväter brachte Johannes Cassian (360–435) als christliches Gebet ins Abendland. Die frühe mönchische Spiritualität hat als eine Quelle christlichen Lebens ihre Bedeutung und Aktualität bis heute nicht verloren, ganz im Gegenteil. Unsere christliche Gegenwart ist von tiefer Sehnsucht nach Verankerung im Glauben und Gotteserfahrung erfüllt und sucht nach alten christlichen Quellen mit überzeugenden und leicht gangbaren Wegen.

Angelika Teresa Oehlke



- **Einübungskurse in das Ruhegebet:**
25.04.–28.04.2024 im Kloster Maria Hilf, Dernbach
13.06.–16.06.2024 im Zisterzienserkloster Stiepel
- **Vertiefungskurse in das Ruhegebet:**
14.11.–17.11.2024 im Kloster Maria Hilf, Dernbach
06.12.–08.12.2024 im Zisterzienserkloster Stiepel
- **Kursleitung, Informationen und Anmeldungen:**
Angelika Teresa Oehlke Obl.OSB
Telefon: 02171 54049
E-Mail: angelika.oehlke@t-online.de
Internet: www.ruhegebet.de



Regionales Gesundheitsnetz Leverkusen eG

Das Regionale Gesundheitsnetz Leverkusen eG wurde 2006 gegründet und engagiert sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der regionalen medizinischen Versorgung in Leverkusen. Mitglieder der Genossenschaft sind insgesamt 70 Haus- und Facharztpraxen, zudem Pflegedienste. Sie erarbeiten mit Kooperationspartnern wie Krankenkassen und Krankenhäusern zukunftsorientierte medizinische Versorgungskonzepte, um die Regelleistungen sinnvoll zu ergänzen – immer mit dem Ziel, durch aktive Mitgestaltung echte Mehrwerte für die Patientinnen und Patienten ebenso wie für die Mitglieder der Genossenschaft zu schaffen.

Palliativversorgung und weitere Versorgungsangebote

Das Regionale Gesundheitsnetz Leverkusen eG begleitet in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) Schwerstkranke und Sterbende in den letzten Lebenswochen durch ein Palliative-Care-Team (PCT). Die Erhaltung größtmöglicher Lebensqualität ist dabei das wichtigste Ziel. Mit der SAPV bietet das Gesundheitsnetz eine zusätzliche Unterstützung und Ergänzung zur Regelbehandlung durch die gewohnte Haus- oder Facharztbehandlung. Die SAPV wird durch ein Kooperationssteam von zehn qualifizierten Palliativärztinnen und -ärzten und fünf lokalen Pflegediensten geleistet. Die Koordination der Versorgung erfolgt durch das Ambulante Palliativzentrum (APZ) des Regionalen Gesundheitsnetzes Leverkusen eG.



Für Menschen, die aufgrund ihrer Multimorbidität einen hohen Versorgungsbedarf mit sich bringen, der nicht nur rein medizinischer Anforderungen bedarf, sondern darüber hinaus weitere unterstützende Maßnahmen benötigt, bietet das Gesundheitsnetz mit einer „Monitoring- und Kommunikationsassistentin“ (MoniKa) ein passendes Angebot. Die „MoniKa“ ist im Regionalen Gesundheitsnetz Leverkusen eG angestellt und wird über den Haus- oder Facharzt beauftragt. Sie besucht die Patienten in ihrer Häuslichkeit, verschafft sich einen Eindruck, berät umfassend und bietet Hilfe und Unterstützung in folgenden Bereichen und Themen an:

- » Ambulante gesundheitliche Versorgungsplanung (AGVP) für die letzte Lebensphase
- » Pflegesicherungsbesuche nach § 37. Abs. 3 SGB XI
- » Beratung zu den Leistungen der Sozial- und Pflegeversicherung
- » Beratung zu Wohnumfeld verbessernden Maßnahmen
- » Hilfestellung bei der Bereitstellung von Hilfsmitteln
- » Präventionsmaßnahmen und Schulungen von Angehörigen
- » Medikamentencheck

Im Februar 2021 eröffnete das PalliLev in Leverkusen. PalliLev ist das integrierte Hospiz- und Palliativzentrum, in dem schwerstkranke, sterbende Menschen in ihren letzten Lebenswochen betreut werden. Sie werden palliativmedizinisch und palliativpflegerisch versorgt und erhalten ein Höchstmaß an menschlicher Zuwendung und Begleitung in persönlicher Atmosphäre. PalliLev ist eine Tochtergesellschaft des Regionalen Gesundheitsnetzes Leverkusen eG. Es ist eine eigenständige gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH).

» **Regionales Gesundheitsnetz Leverkusen eG**

Bruchhauser Straße 162
51377 Leverkusen
Telefon: 02171 363680
E-Mail: info@gesundheitsnetz-leverkusen.de
Internet: www.gesundheitsnetz-leverkusen.de



» **Ambulantes Palliativzentrum Leverkusen**

Bruchhauser Straße 162
51377 Leverkusen
Telefon: 02171 3636820
E-Mail: info@apz-lev.de
Internet: www.apz-lev.de



Seelsorgliche Angebote



Selbstverständlich stehen auch die Seelsorger und Seelsorgerinnen unserer Gemeinden schwer erkrankten Menschen, Sterbenden und deren Angehörigen bei:

- » Sie bringen Sterbenden auf Wunsch die Hl. Kommunion, spenden die Krankensalbung und das Sakrament der Versöhnung (Beichte) oder beten einen Sterbesegen.
- » Auch Menschen, die zwar nicht sterbend sind, aber wegen Krankheit oder Altersbeschwerden nicht mehr zur Kirche kommen können, bekommen auf Wunsch die Hl. Kommunion gebracht, die Krankensalbung und das Sakrament der Versöhnung (Beichte) gespendet.
- » Sie beten in der Feier der Hl. Messe sowohl für Lebende als auch für Verstorbene (Mess-Intentionen).
- » Sie raten dazu, eine Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht zu verfassen

bzw. auszufüllen. Dabei können sie eventuell auch Unterstützung leisten und auf Experten verweisen, beispielsweise Notare.

- » Sie vermitteln Kontakte, zum Beispiel zur Pflegeberatung
- » Sie führen Seelsorge- und Beratungsgespräche.
- » Sie stehen im Trauerfall mit der Planung und Umsetzung von Trauerfeiern und Beerdigungen bei.
- » Sie stehen Trauernden auch über einen längeren Zeitraum nach der Beerdigung eines Angehörigen zur Seite und vermitteln, falls nötig, Kontakte.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie die Hilfe eines Seelsorgers oder einer Seelsorgerin für sich oder für Ihre Angehörigen brauchen. Sie können sich an eines unserer Pfarrbüros wenden oder einen Seelsorger oder eine Seelsorgerin direkt ansprechen (Kontakt Daten siehe Seite 15).

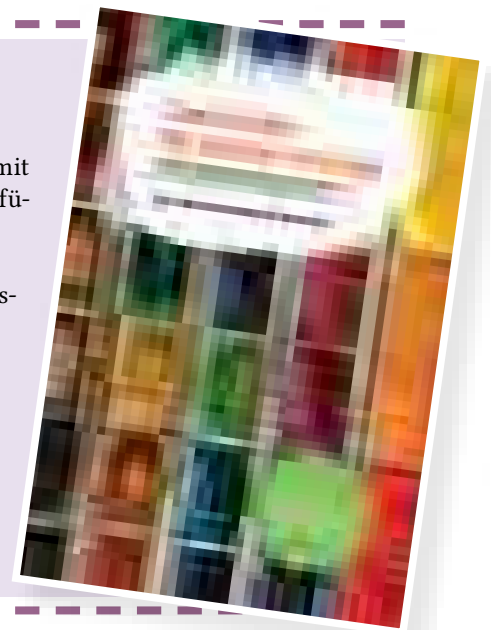
Wichtiger Hinweis

Es empfiehlt sich, für den Ernstfall (zum Beispiel Unfall, Schlaganfall, Demenz) mit einer Vorsorgevollmacht, einer Betreuungsverfügung und einer Patientenverfügung vorzusorgen.

Infos und Formulare finden Sie unter anderem auf den Webseiten des Bundesjustizministeriums und der Deutschen Bischofskonferenz.

Broschüren und Infos aus dem Internet ersetzen nicht die fachkundige Beratung.

Eigentümer von Immobilien und Selbständige sollten ihre Vorsorgevollmacht unbedingt von einem Notar oder einer Notarin erstellen und beurkunden lassen!



nachhaltig regional natürlich

Kaminholz-Rhein-Wupper.de

Tel: 02171/506604

Wahl zum Europa-Parlament am Sonntag, 9. Juni 2024

Seit vielen Wochen gehen in Deutschland Hunderttausende auf die Straßen und Plätze und demonstrieren für Respekt, Toleranz und Mitmenschlichkeit, für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in unserem Land.

Dieser Haltung schließen wir uns als Pastoralteam ausdrücklich an. So haben es auch der Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Leverkusen Bernd-Ekkehart Scholten und unser Pfarrer und Stadtdechant Heinz-Peter Teller bei der Demonstration am 29. Januar 2024 in Wiesdorf getan.

Auf der Grundlage unseres christlichen Glaubens positionieren wir uns gegen Unmenschlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Intoleranz, Hass, Hetze und Gewalt.

Auch wir sind nicht mit allen politischen Entscheidungen einverstanden. Wir haben Verständnis für Unzufriedenheit, Frust und Ärger. Aber wir sind überzeugt davon, dass der Weg des gewalttätigen und intoleranten Extremismus nicht im Sinne Jesu Christi ist.

Die Demonstrationen sind gut und wichtig, aber es darf dabei nicht bleiben. So halten wir es grundlegend für wichtig, zur Wahl zu gehen und seine Stimme im oben genannten Sinn abzugeben. Die nächste Möglichkeit dazu bietet die Wahl des Europa-Parlaments am Sonntag, 9. Juni 2024.

Denn: **Unser Kreuz hat keinen Haken.**

*Das Pastoralteam des Sendungsraums St. Remigius
und St. Maurinus und Marien*

RECARA bringt Sie ganz nach oben!

Genießen Sie eine
neue Freiheit:

NEU
Mit Treppenliften
von RECARA.

Wir beraten Sie
gerne!

Ladenlokal

Julius-Doms-Str. 12/
Ecke Karl-Ulitzka-Str.
51373 Leverkusen

Tel.: 0214 / 868 52 25

Öffnungszeiten:

MO-FR 9:00 - 18:00 Uhr
SA 9:00 - 14:00 Uhr

Termine

März

- Dienstag**, 12.03.2024 – 19.30 Uhr: *St. Michael*
Autorenlesung im Pfarrheim mit Jens Burmeister
- Sonntag**, 17.03.2024: *St. Maurinus*
Trödelmarkt der Kindertagesstätte St. Maurinus
- Sonntag**, 17.03.2024 – 11.00 Uhr: *St. Remigius*
Trödelmarkt der Kindertagesstätten St. Remigius und St. Michael im Hof der Marienschule (Eingang Fürstenbergstraße)
- Sonntag**, 17.03.2024 – 12.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Suppenessen zugunsten der Misereor-Aktion im Pfarrsaal
- Montag**, 18.03.2024 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Religiöser Vortrag der kfd zur Fastenzeit
- Dienstag**, 19.03.2024: *St. Maurinus*
Treffpunkt in Maurinus – „Ist die Welt noch zu retten?“
- Freitag**, 22.03.2024 – 09.00 Uhr: *St. Michael*
Wortgottesdienst für Frauen – anschließend Frühstück
- Mittwoch**, 27.03.2024 – 19.30 Uhr: *St. Maurinus*
Kirchenmusikalischer Gottesdienst mit dem Werk „Musicalische Exequien“ von Heinrich Schütz (1585-1672)
- Freitag**, 29.03.2024: *Hl. Drei Könige*
Kerzenbasteln im Anschluss an den Kinderkreuzweg (siehe Seite 3)

April

- Donnerstag**, 11.04.2024 – 14.30 Uhr: *St. Maurinus*
Ökumenisches Senioren-Café
- Montag**, 15.04.2024 – 18.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend – Hof-Besuch bei Baumhögger
- Dienstag**, 16.04.2024 – 16.15 Uhr: *St. Michael*
Religiöses Gespräch der kfd mit Kaplan Burkhard Schuster
- Samstag**, 20.04.2024 – 17.00 Uhr: *St. Remigius*
Hl. Messe mit Jubelkommunion
- Freitag**, 26.04.2024 – 09.00 Uhr: *St. Michael*
Wortgottesdienst für Frauen – anschließend Frühstück
- Samstag**, 27.04.2024 – 18.00 Uhr: *St. Maurinus*
Vorabendmesse mit Jubelkommunion

Mai

- Sonntag**, 12.05.2024: *St. Michael*
Kirchencafé und Sammlung für das Müttergenesungswerk (kfd)
- Dienstag**, 14.05.2024: *St. Maurinus*
Treffpunkt in Maurinus – „Pfarrer Anton Esser, Kirchwagen & Co. – 100 Jahre wupsi“
- Samstag**, 18.05.2024 – 10.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Ökumenische Wanderung um Bergisch Neukirchen – Start an der evangelischen Kirche
- Pfingstmontag**, 20.05.2024 – 14.00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst am Funkenturm
- Dienstag**, 21.05.2024 – 16.15 Uhr: *St. Michael*
Filmnachmittag im Pfarrheim (kfd)
- Freitag**, 24.05.2024 – 09.00 Uhr: *St. Michael*
Wortgottesdienst für Frauen – anschließend Frühstück

Juni

- Sonntag**, 02.06.2024 – 17.00 Uhr: *St. Engelbert*
Musik in St. Engelbert – Kammermusikalisches Konzert zum Thema Marienvertonungen für Gesang, Soloinstrument und Orgel
- Donnerstag**, 06.06.2024 – 15.00 Uhr: *St. Michael*
Jahreshauptversammlung der kfd
- Freitag – Sonntag**, 07. – 09.06.2024: *St. Maurinus*
Schützenfest St. Sebastianus Schützen
- Sonntag**, 09.06.2024 – 11.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Pfarrfest
- Donnerstag**, 13.06.2024 – 14.30 Uhr: *St. Maurinus*
Ökumenisches Senioren-Café
- Donnerstag**, 13.06.2024 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Tauschabend im Pfarrheim
- Montag**, 17.06.2024 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend – Eisessen
- Samstag**, 22.06.2024 – 11.00 bis 15.00 Uhr: *St. Remigius*
Jubiläumsfeier 30 Jahre Kinderladen Sterntaler auf dem Parkplatz der Remigiuskirche
- Sonntag**, 23.06.2024 – 10.30 Uhr: *St. Maria Rosenkranzkönigin*
Pfarrfest St. Maurinus und Marien
- Freitag**, 28.06.2024 – 09.00 Uhr: *St. Michael*
Wortgottesdienst für Frauen – anschließend Frühstück
- Samstag**, 29.06.2024: *St. Remigius*
Pfarrfest



**Ökumenisches
Senioren-Café**

Klönen, wechselnde Gastredner,
spiritueller Impuls und Musik

jeden 2. Donnerstag im Monat | 14.30 Uhr | Pfarrheim St. Maurinus

Von-Knoeringen-Straße 4,
Leverkusen-Lützenkirchen

Sie haben Lust, sich hier ehrenamtlich zu engagieren?
Dann kontaktieren Sie uns: Ev. Gemeindebüro: 02171 - 400 513
oder Kath. Gemeindebüro 02171 - 51761

www.kirche-opladen.de | www.maurinus-und-marien.de

Juli

Donnerstag, 11.07.2024 – 14.30 Uhr: *St. Maurinus*
Ökumenisches Senioren-Café

August

Donnerstag, 08.08.2024 – 14.30 Uhr: *St. Maurinus*
Ökumenisches Senioren-Café

Freitag, 23.08.2024 – 09.00 Uhr: *St. Michael*
Wortgottesdienst für Frauen – anschließend Frühstück

Samstag / Sonntag, 31.08. / 01.09.2024: *St. Michael*
50. Pfarrfest rund um die Kirche

September

Samstag, 07.09.2024 – 09.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Fototermin für die Gemeinde (bis ca. 12 Uhr)
Anmeldung: Nadine Schwab-Bergerforth

Donnerstag, 12.09.2024 – 14.30 Uhr: *St. Maurinus*
Ökumenisches Senioren-Café

November

Sonntag, 10.11.2024 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Hubertusmesse

Sonntag, 10.11.2024 – 10.00 Uhr: *St. Michael*
Buchausstellung der KÖB im Pfarrheim

Freitag, 15.11.2024 – 17.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Firmung für St. Remigius

Bitte beachten Sie auch auf die Ankündigungen und Hinweise in den Schaukästen unserer Kirchen und in den wöchentlichen Pfarrinfos/Pfarnachrichten.

Stand: 20. Februar 2024

REGELMÄßIGE TERMINE

Abendsingen/Abendsegen in Hl. Drei Könige um 19.00 Uhr
15.03.2024 | 12.04.2024 | 26.04.2024 | 17.05.2024
31.05.2024 | 14.06.2024 | 28.06.2024

Evensong in St. Engelbert um 20.00 Uhr
19.06.2024

Glaubensgesprächskreis in St. Maria Rosenkranzkönigin um 19.30 Uhr
09.04.2024 | 07.05.2024 | 04.06.2024
02.07.2024 | 06.08.2024 | 03.09.2024

Kleinkindergottesdienste hinter St. Remigius um 10.00 Uhr
17.03.2024 | 01.04.2024 | 28.04.2024
20.05.2024 | 23.06.2024 | 25.08.2024

Wortgottesdienste für Familien mit Klein- und Kita-Kindern
01.04.2024 – 11.15 Uhr (Kirche St. Maurinus)
05.05.2024 – 10.00 Uhr (Kita St. Maria Rosenkranzkönigin)
08.06.2024 – 16.00 Uhr (Kirche St. Maurinus)

Taizégebete um 19.00 Uhr
Kapelle der Marienschule: 21.04.2024 | 16.06.2024
St. Engelbert: 07.04.2024 | 05.05.2024 | 02.06.2024

Pfarrer **Heinz-Peter Teller**
Telefon: 02171 39577-0 (Pastoralbüro)
heinz-peter.teller@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar **Heinz Liesen**
Telefon: 02171 7646006
liesen@maurinus-und-marien.de

Pfarrvikar **Celso Mateo Sánchez-Rosario**
Telefon: 02171 39577-21
celso-mateo.sanchez-rosario@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar im Stadtdekanat Leverkusen
Dr. Clemens Dreike
Telefon: 0178 4764905
clemens.dreike@erzbistum-koeln.de

Kaplan im Stadtdekanat Leverkusen
Matthias Peus
Telefon: 02171 39577-24
matthias.peus@erzbistum-koeln.de

Kaplan **Burkhard Schuster**
Telefon: 02171 7322050
burkhard.schuster@erzbistum-koeln.de

Pfarrer i. R. **Helmut Daniels**
Telefon: 02171 31142
helmut.daniels@sankt-remigius.de

Diakon mit Zivilberuf **Carsten Lüdiger**
Telefon: 0151 15902513
luediger@maurinus-und-marien.de

Diakon **Karl Heinz Schellenberg**
Telefon: 02171 3789127
karl-heinz.schellenberg@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferent **Martin Müller**
Telefon: 02171 7438016
mueller@maurinus-und-marien.de

Pastoralreferentin **Donata Pohlmann**
Telefon: 02171 39577-23
donata.pohlmann@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin **Hildegard Schiffmann**
Telefon: 02171 39577-13
hildegard.schiffmann@erzbistum-koeln.de

Verwaltungsleiter **Jörg Schmitz**
Telefon: 01520 1884103
joerg.schmitz@erzbistum-koeln.de

Assistenz der Verwaltungsleitung
Evelina Pantel
Telefon: 02171 387645
evelina.pantel@erzbistum-koeln.de

Kontakt Daten



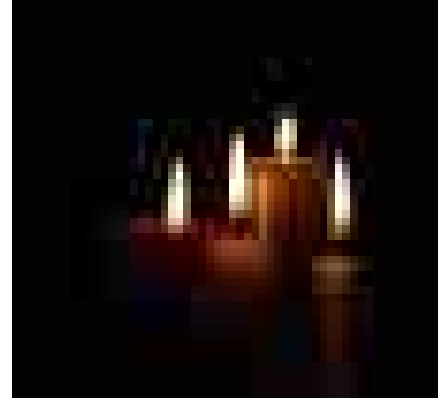
Erstkommunionkinder

Die Erstkommunionfeiern in unseren Kirchen sind an folgenden Terminen:

St. Maria Rosenkranzkönigin	13.04.	14.00 Uhr
St. Maria Rosenkranzkönigin	14.04.	11.00 Uhr
St. Maurinus	06.04.	14.00 Uhr
Hl. Drei Könige	09.05.	11.00 Uhr
St. Engelbert	05.05.	10.30 Uhr
St. Michael	14.04.	11.00 Uhr
St. Remigius	06.04.	11.00 Uhr
St. Remigius	20.04.	11.00 Uhr



Taufen



Verstorbene

FÜR DIE MENSCHEN IM HEILIGEN LAND



**MITTENDRIN.
BARRIEREN
ÜBERWINDEN**



palmsonntagskollekte.de
2024



Hinweis zum Datenschutz

Im Pfarrbrief können Sakramentenspendungen, Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Namen der Betroffenen und dem Tag und der Art des Ereignisses veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form widersprochen haben. Widersprüche sollten dem Pfarramt schriftlich mitgeteilt werden.

*Halt geben,
wenn Sie
loslassen müssen.*

CLEMEN
+
BESTATTUNGEN

Kolberger Str. 92 A · 51381 Leverkusen
Telefon: 02171 54429
info@clemen-bestattungen.de

www.clemen-bestattungen.de

KAROSSERIE & LACK *Arno Müller*

Meisterbetrieb



Quettinger Str. 204 **Hol- und
Bringservice**
Tel 02171 / 944 86 46

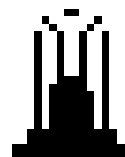
Unsere Trauerhalle



*Wir verbinden Tradition
und neues Denken,
um Ihnen verantwortungsvoll
zur Seite zu stehen.*

**FRITZ
HILD**

Bestattungen
Familienunternehmen
seit 1909



Inhaber: Thomas Dittrich · Altstadtstraße 9 · 51379 Leverkusen
Fax 02171/28988 · www.hild-bestattungen.de · fritzhild@t-online.de

Tel. 02171/1346 · TAG UND NACHT



Güven Cöcü ist als Integrationsbeauftragter innerhalb der Aktion Neue Nachbarn beim Caritasverband Leverkusen aktiv. Die Aktion Neue Nachbarn wurde durch den Kölner Erzbischof im November 2014 ins Leben gerufen. Die Ziele der Aktion bestehen unter anderem in der Stärkung der Willkommenskultur für Geflüchtete und der Förderung der Integration von Geflüchteten im Erzbistum Köln. Zudem sollen die Bedürfnisse von Geflüchteten stärker in das Bewusstsein gerückt werden und es soll daran gearbeitet werden, alle kirchlichen und nicht-kirchlichen Akteure und Initiativen zu vernetzen.

Die Koordination der Ehrenamtlichen durch den Integrationsbeauftragten des Caritasverbandes Leverkusen besteht im Wesentlichen in der bedarfsorientierten Vermittlung in Einsätze in den Gemeinschaftsunterkünften und zu Menschen im privaten Wohnraum. Diese interessanten und vielfältigen Einsatzfelder für die ehrenamtlich Engagierten werden gemäß ihren Stärken, Fähigkeiten, Ressourcen und Interessen vermittelt. Die Einsätze umfassen unter anderem die Unterstützung beim Deutschlernen, Begleitung zu Behörden/Terminen, Freizeitgestaltung, Orientierung in Leverkusen, Berufsorientierung, Wohnungssuche und Vermittlung in offene Begegnungsangebote und vieles mehr.

Die ehrenamtlich Aktiven erhalten beim Caritasverband zudem Information, Beratung und Begleitung. Dazu gehört die Erstellung und Übermittlung von einem monatlichen „Newsletter Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe des Caritasverbandes Leverkusen“ an ehrenamtliche- und hauptamtliche Engagierte. Es finden quartalsweise niedrigschwellige Austauschtreffen für ehrenamtlich Engagierte und Interessierte aus dem Integrationsbereich, mit der Möglichkeit sich auszutauschen und zu informieren, statt. Die Organisation und Vermittlung von Qualifikationsangeboten gehören ebenfalls zur Begleitung des Ehrenamtes. Es werden

Projekte für geflüchtete Menschen initiiert, Bildungsveranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten, wie zum Beispiel im Bereich des interreligiösen Dialogs, der Antidiskriminierungsarbeit, des Antisemitismus, zu gesamtgesellschaftlich relevanten Themen usw. An solchen Veranstaltungen im Online- und Präsenzformat können die ehrenamtlich Engagierten teilnehmen.

Wenn Sie Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement im Bereich Flucht und Migration haben, dann können Sie sich gerne melden bei:

» **Güven Cöcü**

Caritasverband Leverkusen e. V.
 Integrationsbeauftragter
 Bergische Landstraße 80
 51375 Leverkusen
 Telefon: 0214 85542505
 E-Mail: gueven.coecue@caritas-leverkusen.de
 Internet: www.caritas-leverkusen.de



	<p>Menschliche Trauerbegleitung Christiane Merkel</p>
	
<p>Christiane Merkel e.K. Beerdigungsinstitut Im Rosengarten 5 51381 Leverkusen</p>	<p>Tel.: +49 (0) 2171 74 30 650 Mobil: +49 (0) 152 029 12 190 E-Mail: info@trauerbegleitung-merkel.de Web: www.trauerbegleitung-merkel.de</p>

Wir haben etwas gegen Durst.

Wir beraten, planen und liefern. – Ihr Spezialist für Getränke in Leverkusen und Umgebung!



Lieferservice

Wir beliefern große oder kleine Unternehmen, Praxen oder Dienstleister mit unserem breiten Sortiment – auf Zuruf oder automatisch in regelmäßigem Turnus.



Veranstaltungsservice

Außerdem bieten wir Ihnen einen umfangreichen Partyservice inklusive dem Verleih von Veranstaltungszubehör.



Getränke
Armbruster

Getränke Armbruster
 Daimlerstraße 4 · 51381 Leverkusen
 Tel.: 02171 80941 · info@getraenke-armbruster.de
www.getraenke-armbruster.de



Die Zeugen, die den Auferstandenen sahen

Irgendwie habe ich immer das Gefühl, dass die Auferstehung etwas für die meisten Menschen so Unwirkliches ist, dass wir es einfach nicht checken. Ich meine dies: Unsere Fachtheologen an der Uni haben einmal eine Vorlesung zu dritt (ja, wirklich: drei Professoren in einer Vorlesung vorn) über die Auferstehung gehalten. Sie diskutierten die Auferstehung, und ihre Quintessenz war: Sie kamen damit nicht zurecht. Die Auferstehung war nach ihrer Meinung etwas Unwirkliches und auch unverständlich.

Da sah ich für mich zusammenfassend, was ihnen passierte: Sie diskutierten gar nicht darüber, was die Leute dachten, die den Auferstandenen gesehen haben. Ich kann das so sicher sagen, weil ich die Bibel vor dem Studium mehrmals gelesen hatte. Und ich war zu dem Zeitpunkt keine 24, sondern 38 Jahre alt. Betreffend die Bibel war ich nicht mehr grün hinter den Ohren. Ich verstand ihre Argumente, weil ich die Bibel kannte. Um es so klar wie möglich zu sagen: Die Frage lautet nicht: „Wie sollen wir die Auferstehung verstehen?“ Die richtige Frage lautet: „Wie haben die Menschen, die den Auferstandenen gesehen haben, die Auferstehung verstanden?“ Wie haben die elf Apostel, die Jesus gemeinsam gesehen haben, diese Erscheinungen verstanden? (Judas war nicht dabei.) Wie hat Maria Magdalena ihre Jesuserscheinung verstanden? Wie haben die 500 Jünger, denen Jesus auf einmal erschien, die Erscheinung verstanden? (Paulus erwähnt die 500 in 1. Kor 15,6.)

Denn sie machten sich bestimmt Gedanken über manche Aspekte der Auferstehung – und wohl auch



wie unsere Professoren –, aber dabei blieb es nicht für sie. Das eine wirklich Entscheidende und Große war dies: Sie waren völlig überzeugt und davon durchdrungen, dass ihr Jesus wirklich auferstanden war. Diese Gewissheit war nicht nur Gedanke, sie lebte noch mehr in ihren Herzen, mit denen sie auf Gott vertrauten.

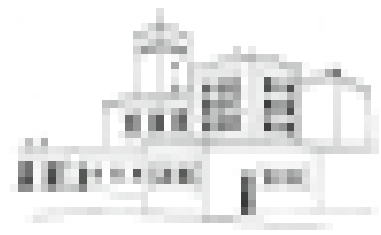
Diese persönlich allumfassende Zustimmung zur Auferstehung bewegte sie zu folgendem größtmöglichen Glauben: Als sie unter der Verfolgung Roms mit dem Tod bedroht wurden, glaubten sie fest, dass ihr Tod ihnen das ewige Leben in Gemeinschaft mit Christus schenken werde. Diesen Glauben bewiesen die elf Apostel und der eine nachgewählte Apostel auch. Dieses sollte alle sorgfältigen Denker dazu neigen lassen, dem Zeugnis derer, die sagten, sie hätten Jesus gesehen, das entsprechende Gewicht zu geben.

Das Blut der Märtyrer sollte Zweifler und Fragesteller im Blick auf die Wirklichkeit der Auferstehung Jesu Christi bis ins Mark treffen.

Matthias Peus, Kaplan



K³ bedeutet die kleine katholische Kolumne. *Klein*, weil sie immer einen Punkt machen will, *katholisch* – na, das versteht sich von selbst, und *Kolumne*, weil sie frisch von der Leber weg sprechen will.



Hl. Drei Könige

Liebe Gemeinde von Hl. Drei Könige, im vergangenen Pfarrbrief haben wir über notwendige Hilfe bei unserer ehrenamtlichen Arbeit geschrieben. Mit großer Freude haben sich im Januar 14 interessierte und engagierte Menschen zu einer Sitzung des Ortsausschusses getroffen. Der gut „gemischte“ Personenkreis hat in einer positiven und optimistischen Atmosphäre Pläne gemacht, die sich bereichernd auf das Gemeindeleben auswirken werden. In dieser Sitzung lag der Schwerpunkt auf vielen rein organisatorischen Notwendigkeiten, die durch Termine wie Ostern, Erstkommunion und Pfarrfest entstehen. Wir freuen uns sehr, wenn bei unseren nächsten Treffen wieder viele tolle Menschen den Weg zu uns finden.

Wer interessiert ist, unsere Gemeinde lebendig mitzugestalten, darf sich gerne angesprochen fühlen und bei unserem nächsten Treffen reinschnuppern.



Wir haben eine Webseite eingerichtet (<https://heilige-drei-koenige.jimdofree.com/>), die Sie über den beiliegenden QR-Code erreichen können. Dort erfahren Sie Termine und viele andere Informationen.

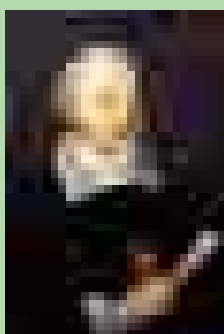
C. Pazurek/R. Konertz

>MUSIKALISCHE GLANZLICHTER<

in St. Maurinus
Leverkusen Lützenkirchen

Mittwoch, 27. März 2024 – 19.30 Uhr

Kirchenmusikalischer Gottesdienst mit den
„Musikalische Exequien“
von Heinrich Schütz (1585-1672)



Karfreitag, 29. März 2024 – 15.00 Uhr

Die Karfreitagliturgie findet zum ersten Mal mit
einer gesungenen Fassung der Leidensgeschichte
nach dem Johannesevangelium statt!

Musik in St. Engelbert

Nach der langen, durch die Corona-Pandemie erzwungenen Pause geht es nun endlich mit der Konzertreihe „Musik in St. Engelbert“ weiter.

So findet am 2. Juni 2024 um 17.00 Uhr ein kammermusikalisches Konzert zum Thema Marienvertonungen für Gesang (K. Huniar), Soloinstrument (H. Koslowski) und Orgel (A. Sembray) statt.

Musikstücke des „Ave Maria“ aus über sieben Jahrhunderten sind zu hören. Dabei liegt die Idee zugrunde, neben den berühmten und oft gespielten Ave Marias von Bach-Gounod und Franz Schubert die Vielfalt an Kompositionen dieses Textes in der Musik vom Mittelalter bis zur Neuzeit zu präsentieren.

Zu dieser abwechslungsreichen, interessanten und auch überraschenden Reise durch die Jahrhunderte laden wir Sie herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

H. Koslowski / K. Huniar

Wann: 2. Juni 2024 – 17.00 Uhr
Thema: Ave Maria

Renovabis
Solidarisch mit Menschen
im Osten Europas

Damit
FRIEDEN
wächst

DU
machst
den
Unterschied

Helfen Sie
mit Ihrer
Online-Spende!

DZI
Spenden-
Siegel

Pfingstkollekte am 19. Mai 2024

www.rb-grabpflege.de

Ralf Butzlaff Meisterbetrieb

Kreative Grabgestaltung
Jahres- und Dauergrabpflege
Vorsorgeverträge über Treuhand

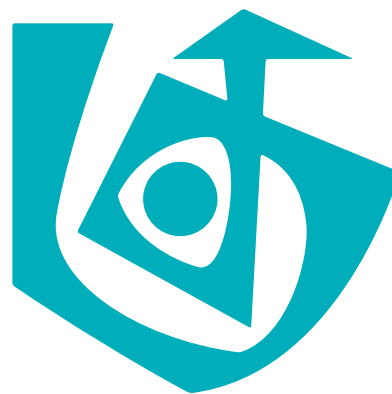
Tel. 02171 / 506 222



Von Jugendlichen für Jugendliche!

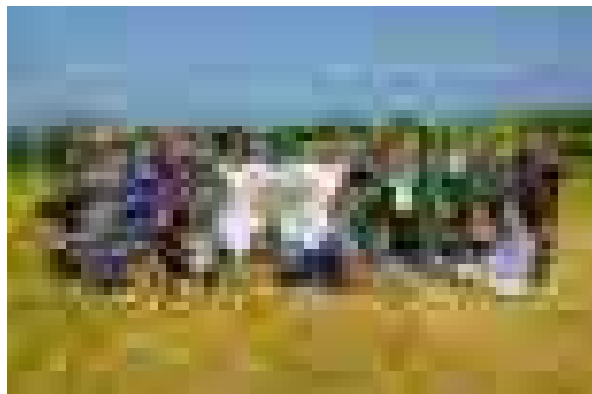
Wir bieten Kindern ab acht Jahren wöchentliche Gruppenstunden zum Spielen an und veranstalten immer wieder kleine Ausflüge. Ganz groß bieten wir jährlich unser Pfingstlager und ein Wochenende im Januar in der Eifel an. Hier ist jeder willkommen! Damit diese tollen Angebote weiterhin bestehen können, suchen wir Jugendliche, die Zeit und Lust haben, uns im Leiterteam zu unterstützen. Interessierte können unverbindlich vorbeischaun oder uns auf info@kjjg-maurinus.de schreiben. Wir sind im Pfarrheim St. Maurinus zu folgenden Zeiten regelmäßig zu finden:

Gruppenstunden: donnerstags von 17.00 – 18.00 Uhr und 18.00 – 19.00 Uhr
Tee-Stube (Ü16): jeden 12. im Monat ab 17.00 Uhr



Pfingstlager KJG St. Maurinus

Nicht mehr lange und wir fahren endlich wieder auf unser jährliches Pfingstlager in Kürten. Gemeinsam verbringen wir das Wochenende in der Natur, gestalten und verteidigen unser Lager, spielen neue und alte Spiele und feiern unsere wertvolle Gemeinschaft! Natürlich übernachten wir in Zelten und kommen auch in geräumigen Pavillons zusammen, um zu kochen, zu essen und zu spielen.



Für die Teilnahme musst du acht Jahre alt sein. Die Teilnahmegebühren sind solidarisch gestaffelt, so dass man entweder 30€, 40€ oder 50€ zahlt. Wenn du Interesse hast, dann melde dich gerne unter info@kjjg-maurinus.de. Darüber werden Mitte April die Einladungen versandt. Wir freuen uns auf ein unvergessliches Wochenende mit dir!

Wann: 17. – 20. Mai 2024
Info: info@kjjg-maurinus.de



Sommerfreizeit

04. August - 16. August 2024 in Dänemark



Wir bieten:

- 12 Übernachtungen in Mehrbettzimmern
- Vollpension
- Tagesausflüge
- Gruppenversicherung
- Buntes Programm
- Betreuung durch geschulte Leiter*innen
- Hin- und Rückreise im Bus
- super viel Spaß ☺

Unsere Unterkunft
Mitten in den Dünen

Preis:
460 €

Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Mitgliedschaft in der KJG Quettingen erforderlich.

Hier geht's zur Anmeldung:

Für Kinder von 8 bis 15 Jahren
Fragen bitte an:
kjjg.quettingen@gmail.com

Einladung zum Taizégebet

Wir laden herzlich ein, gemeinsam zu singen und zu beten. Es werden traditionelle Taizé-Lieder in atmosphärischem Licht angestimmt. Wir beginnen am 28. März 2024 (Gründonnerstag) um 20.15 Uhr in der Annakapelle und laden im Anschluss in unseren Gruppenraum ein, um den Abend bei einem Getränk der Wahl ausklingen zu lassen.

Wann: 28. März 2024 – 20.15 Uhr
Wo: Annakapelle



Wie kann uns Bibellesen zur Glaubensquelle werden?

Gelegentlich bin ich in meinen Predigten auf das Thema Bibellesen gekommen. Das ist ja für die allermeisten von uns eine Sache, die uns nicht gerade nahesteht, auch wenn wir natürlich jeden Sonntag schon einige Texte aus der Bibel hören.

Mir selbst ist es mit dem Bibellesen als etwa Siebzehnjähriger in unserer Kirche genauso gegangen. In dieser Zeit war ich auch in einem Haus- und Gebetskreis, und dort fand ich allmählich den Weg in die Bibel hinein – und ich kann gar nicht sagen, wie es mir konkret geschehen ist und gelang. Nun, nach vielen Jahren, ist die Bibel schon so lange Quelle von Glaubensstärkung für mich, die ich immer dann suchen und auch finden kann, wenn ich wieder mal im Glauben erschöpft bin. Mich beschäftigt die Frage, wie Sie dies erfahren können.

Eine Gesprächssituation in meiner Studentenzeit ist mir zum Schlüssel geworden. Eine etwa fünfzigjährige Bekannte und ich kamen aufs Bibellesen zu sprechen. Im Gespräch zeigte sich zwischen den Zeilen, dass es ihr genauso ging wie mir früher als Siebzehnjährigem: Sie hatte keinen Zugang zur Bibel. Im Gespräch wurde es ihr bewusst, und ich weiß nicht mehr die Einzelheiten des Gesprächsverlaufs. Ich weiß aber noch genau, dass es ein schönes, sogar ein angenehmes Gespräch war, nicht eines von der Art, wo der eine denkt: „Jetzt sage ich ihr aber wirklich einmal, wie es wirklich ist!“ Daran kann ich mich gut erinnern. Es war vielmehr so, dass wir darüber sprachen und ihr zwei Dinge bewusst wurden: Zum einen erkannte sie, dass ihr dieser Zugang zur Bibel fehlte, ohne dass sie sich dabei schlecht fühlte oder schuldig gesprochen, und zum anderen fing sie an, sich diesen Zugang zu wünschen.

Ich habe den positiven Verdacht, dass Sie den Zugang zur Quelle des Bibellesens leicht finden werden, wenn Sie den Mut haben, Ihre eigene Situation mit dem Bibellesen anzuschauen. Wie geht es Ihnen damit? Wenn Sie daran denken, ist es Ihnen egal? Oder haben Sie manchmal in der Bibel gelesen und Gewinn daraus gezogen? Oder gar nicht? Oder es war einfach nur immer laaangweilig? Oder hat eine Bibelstelle Sie erschreckt oder abgestoßen, weil es immer nur um Krieg ging? Ich schlage vor: Nehmen Sie sich ein paar kleine Momente Zeit und fragen Sie sich, wie die Bibel für Sie ist.



Ich möchte zum damaligen Gespräch zwischen meiner Bekannten und mir zurückspringen. Sie glaubte mir, was ich ihr von meinem Bibellesen erzählte: Ich mache es regelmäßig, und es stärkt mich. Sie ging mit dem Wissen und Glauben nach Hause, dass so ein sättigender, stärkender Zugang zur Bibel möglich ist. Ich spürte: Sie ringt damit, sie will das auch haben. Und daran lag es wohl, dass sie mir eine Woche später erzählte, sie hätte jetzt diesen Zugang! Wow. Auch da nahm ich wahr: Sie hat ganz einfach und ehrlich darum gebetet.

Ich glaube, solches Beten wird für Sie auch leicht werden, wenn Sie auf diese beiden Bedingungen besonders achten: Seien Sie ehrlich sich selbst gegenüber und dann ehrlich Gott gegenüber. Dann wird was draus.

Matthias Peus, Kaplan



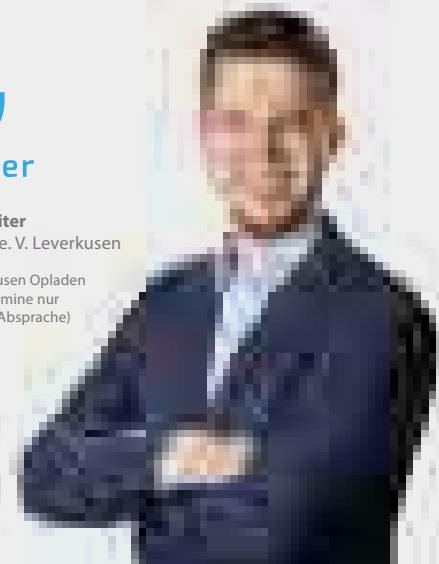
**DIREKT.
PERSÖNLICH.
UNKOMPLIZIERT.**

Lassen auch Sie sich bei Ihrer
STEUERERKLÄRUNG
helfen und nehmen Sie
noch heute Kontakt auf!



Beratungsstellenleiter
Lohnsteuerhilfverein AKTUELL e. V. Leverkusen

Wilhelmstraße 25 • 51379 Leverkusen Opladen
Telefon 02171/70 50 266 (Termine nur
nach vorheriger, telefonsicher Absprache)



„Die qualifizierte Beratung der Arbeitnehmer in Lohnsteuerhilfvereinen hat den Gesetzgeber überzeugt“,
erklärt **Sven Geßner**, Leiter der örtlichen Beratungsstelle des Lohnsteuerhilfvereins AKTUELL e.V.

„Im bundesweiten Durchschnitt verliert jeder Steuerzahler **1027 €**, wenn keine Einkommensteuererklärung abgegeben wird. Dies gilt im Falle einer Erstattung bei ausschließlich nichtselbständigen Einkünften.“ (Quelle: Statistisches Bundesamt VZ 2016, Stand 06/2020). Je nach persönlicher Einkommenssituation kann es auch zu Nachzahlungen kommen, die Erstattung kann aber auch wesentlich höher sein. Wer aber nun denkt, dieses Geld müsste man dafür im deutschen Gesetzdschungel für die Erstellung der **Einkommensteuererklärung** investieren, der täuscht sich. Denn es gibt die kostengünstige Variante des **Lohnsteuerhilfvereins**. Die Hilfeleistung für die Mitglieder erstreckt sich auf die Erstellung

der Einkommensteuererklärung bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit, Renten, Versorgungsbezügen und Unterhaltsleistungen oder bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Einkünften aus Vermietung und Verpachtung und sonstiger Einkünfte (Spekulationsgewinne) darf der Lohnsteuerhilfverein AKTUELL e.V. bis zu Einnahmen von 18.000 € beziehungsweise 36.000 € bei Zusammenveranlagung tätig werden. Gewerbetreibende, Freiberufler, Land- und Forstwirte dürfen die Lohnsteuerhilfvereine nicht beraten. Lohnsteuerhilfvereine beraten Mitglieder begrenzt nach §4 Nr. 11 StBerG.

„Die letzte Reise selbst bestimmen.“

Mit einer Bestattungsvorsorge helfen wir Ihnen,
Ihre Wünsche zu formulieren und
gleichzeitig Ihre Angehörigen zu entlasten.

Büro

Adolfsstr. 14
Leverkusen-Wiesdorf
☎ 0214 – 31 38 32 50

Büro

Langenfelder Str. 53
Leverkusen-Hitdorf
☎ 02173 – 93 77 380

Trauerhalle

Aldegundisstr. 1
Leverkusen-Rheindorf

info@bertram-lev.de
www.bertram-lev.de



BERTRAM
BESTATTUNGSHAUS

Beistand leisten – Zuversicht schaffen



St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lützenkirchen

save the date

Wir, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lützenkirchen, feiern vom 7. bis 9. Juni 2024 unser Schützenfest. Auch dieses Jahr zählt die Gruppe „Kärnseife“ wieder zu unseren Highlights.

Wir starten am 7. Juni 2024 mit dem Antreten der Bruderschaft und einem kleinen Festumzug um 13:00 Uhr. Nach den ersten Wettkämpfen geht es voraussichtlich ab 19:00 Uhr ins Abendprogramm mit der berühmten Band „Kärnseife“. Am Samstag gegen 10:45 Uhr wird unser derzeitiger Schützenkönig abgeholt. Danach gehen unsere Wettkämpfe, inklusive des Bürgervogelschießens (gegen 15:00 Uhr), weiter. Nahtlos gehen wir in unseren Königsball um circa 19:00 Uhr über. Den Sonntag beginnen wir um 09:45 Uhr mit dem Gottesdienst und starten um circa 11:30 Uhr unseren großen Festumzug durch Lützenkirchen. Danach geht es mit viel Spannung zum Ausschiesssen unseres neuen Schützenkönigs. Dessen Krönung feiern wir ab 20:00 Uhr mit dem Krönungsball. Wie jedes Jahr findet unser Fest im Pfarrheim St. Maurinus inklusive Festplatz statt. Alle Infos rund um unser Schützenfest können Sie auch in unserem Schaukasten an der „Schützenklause“ entnehmen.

Ihre St. Sebastianus Schützenbruderschaft

Lüke + Blaha

Friedhofsgärtnerei

wir arbeiten auf allen Leverkusener Friedhöfen
Grabpflege, Grabgestaltung, Vorsorgeverträge

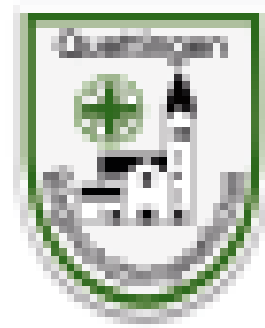
Trauerfloristik

individuell nach Ihren Wünschen gefertigt

Kanalstr. 34, 51379 Lev.-Opladen

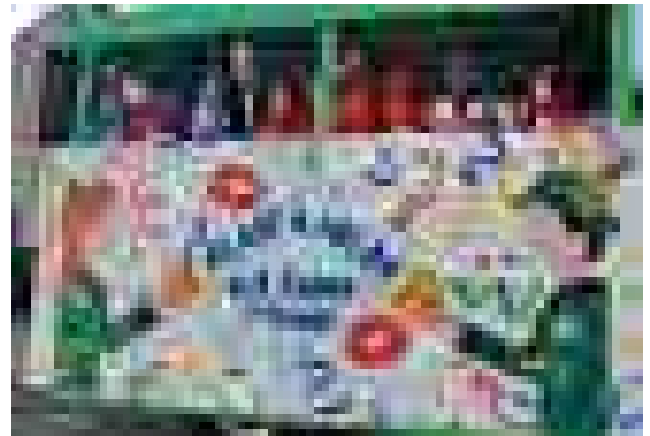
Telefon Laden: 02171 - 39 49 47 6
Telefon Grabpflege: 02171 - 74 00 5
E-Mail: kontakt@lueke-blaha.de

DAUER GRAB PFLEGE
Leben braucht Erinnerung



Bürgerschützen Alaaf – Eine Tradition geht zu Ende

Im Jahre 2012 fuhr ein Mottowagen der Quettinger Bürgerschützengesellschaft zum ersten Mal im Opladener Rosenmontagszug mit – in diesem Jahr zum letzten Mal. Der letzte Mottowagen wurde unter dem Motto „Alaaf & Helau – Wir sagen tschau“ gestaltet. Die Jecken Bürgerschützen freuen sich besonders, dass sie bei ihrer Abschiedstour von ihrem Präses Kaplan Burkhard Schuster durch die Opladener Alt- und Neustadt begleitet wurden.



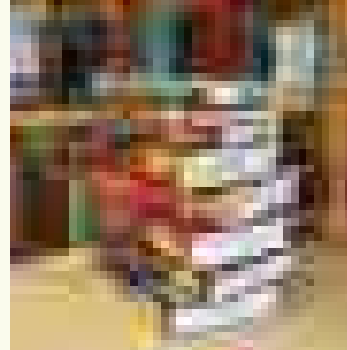
Eine besondere Form der Außenwerbung für die Bürgerschützengesellschaft Quettingen wird zukünftig wegfallen. Trotzdem gibt es noch zahlreiche andere Möglichkeiten mit ihnen in Kontakt zu treten, zu feiern und sie in der Brauchtumpflege zu unterstützen.

Termine 2024

- **Gründungsfest:** Am 1. Mai feiert die Gesellschaft wieder ausgelassen ihre Gründung mit allen Mitgliedern, Freunden und Förderern.
- **Pfingsteiersingen:** Am 18. Mai (Pfingstsamstag) ziehen sie wieder mit ihrem Bollerwagen durch Quettingen und singen bei zahlreichen Mitgliedern ihr Peißeierleed.
- **Schützenfest:** Am 16. August werden die neuen Majestäten der Gesellschaft auf dem Quettinger Pfarrgelände ausgeschossen und am Folgetag in der Kirche St. Maria Rosenkranzkönigin Kirche gekrönt. Nach einem Festumzug folgt das Vogelschießen für die Bevölkerung und am Abend der traditionelle Krönungsball.

Alicia Podtschaske, Pressewart

Lesen für die Zukunft!



Zum wiederholten Male müssen wir von den schlechten Ergebnissen der letzten Pisa-Studie aus den Medien hören. Mangelnde Lesefähigkeiten und Lesekompetenzen werden festgestellt. Als eine Lösung wird das Vorlesen genannt.

Nicht nur die städtische Bücherei, sondern auch unsere Büchereien

bieten ein umfangreiches Sortiment an Lesestoff an, nicht nur für Kinder. Bücher sind mittlerweile recht teuer geworden. Die Büchereien bieten daher eine kostenfreie Alternative, um an Lesestoff zu gelangen. Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Eine gute Ausbildung ist wichtig. Lesen zu können ist einer der Grundpfeiler.

Wagen Sie es doch einfach mal, einen Blick in unsere Büchereien zu werfen. Da wir Mitarbeiter ehrenamtlich tätig sind, haben wir nicht an allen Wochentagen geöffnet. Die Öffnungszeiten sind hier ersichtlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir suchen in allen Büchereien noch Mitarbeiter, die Lust haben, mit anderen Menschen zusammenzukommen, Bücher lieben und gerne ehrenamtlich tätig sein möchten. Sprechen Sie uns darauf an. Wir würden uns freuen!

Bis bald in unserer Bücherei.
Für das Bücherei-Team Quettingen

Elvira Pollentzke



Öffnungszeiten:

St. Maria Rosenkranzkönigin:

Sonntag: 10.45 – 12.45 Uhr
Montag: 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr

St. Maurinus:

1. Sonntag im Monat:
10.00 – 11.30 Uhr
Dienstag: 09.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr

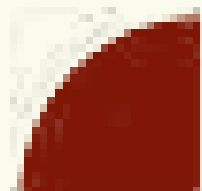
St. Michael:

Sonntag: 09.15 – 10.45 Uhr
Donnerstag: 15.30 – 17.30 Uhr

St. Remigius:

Dienstag: 15.30 – 18.00 Uhr
Freitag: 15.30 – 18.00 Uhr

Die Ausleihe aller Medien ist kostenlos. Unsere Büchereiteams freuen sich auf Ihren Besuch!



Gottesdienste

Samstag:

17.00 Uhr St. Remigius
17.30 Uhr St. Maurinus (Rosenkranz)
18.00 Uhr St. Maurinus
18.30 Uhr St. Engelbert

Sonntag:

08.30 Uhr St. Maria Rosenkranzkönigin
09.30 Uhr St. Elisabeth
09.30 Uhr St. Michael
09.45 Uhr St. Maurinus
11.00 Uhr Hl. Drei Könige
11.00 Uhr St. Remigius
11.15 Uhr St. Maria Rosenkranzkönigin
18.00 Uhr St. Remigius (Vesper)
18.30 Uhr St. Remigius

Montag:

18.30 Uhr Krankenhauskapelle (Rosenkranz)
19.00 Uhr Krankenhauskapelle

Dienstag:

09.00 Uhr St. Maurinus
18.30 Uhr St. Michael

Mittwoch:

09.00 Uhr St. Remigius
17.00 Uhr St. Maurinus (Gebet für den Frieden)
17.45 Uhr St. Maria Rosenkranzkönigin (Rosenkranz)
18.30 Uhr St. Maria Rosenkranzkönigin
19.15 Uhr St. Maria Rosenkranzkönigin (Beichte)

Donnerstag:

09.00 Uhr St. Remigius
17.30 Uhr Hl. Drei Könige (Rosenkranz)
18.00 Uhr Hl. Drei Könige

Freitag:

16.00 Uhr St. Remigius (Beichte)
18.00 Uhr St. Maurinus
(außer 1. Freitag im Monat)
18.00 Uhr St. Maria Rosenkranzkönigin
(1. Freitag im Monat)
18.30 Uhr St. Remigius

Treffpunkt in Maurinus



Foto: Jens von Fintel, CC BY-SA 4.0 via skulpturen.kulturraum.nrw

Die Bildungsreihe „Treffpunkt in Maurinus“ (TiM) wurde 2012 ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Pfarrer Helge Korell (mittlerweile im Seelsorgebereich Neuss-Nord tätig) wurde ein Arbeitskreis gebildet, in dem sich engagierte Personen aus Leverkusen (Lützenkirchen und Quettingen) zusammengefunden haben.

Und auch heute noch wird durch das TiM-Organisationsteam eine Vielzahl an Themen erarbeitet und besprochen und Kontakte zu möglichen Referenten aufgenommen. Schließlich sollen Themen vorgestellt werden, die die Menschen interessieren und zu denen die Kirche etwas zu sagen hat.

Weiterhin wird es jeden Monat (ausgenommen die Sommerferienmonate) einen Themenabend im Pfarrheim in Lützenkirchen geben. In der Regel beginnt ein Themenabend mit einem kurzen Impulsreferat. Anschließend folgt die Aussprache – die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, nachzufragen und Standpunkte auszutauschen.

„Treffpunkt in Maurinus“ lädt alle Menschen ein, die an Fragen des Glaubens und der Kultur interessiert sind.

Das gilt für alle Angehörigen unseres Sendungsraumes (St. Maurinus und Marien und St. Remigius), aber auch für Gäste über diesen Kreis hinaus. Übrigens, erst kürzlich (30. Januar 2024) hat Rainer Maria Kardinal Woelki bei einem TiM-Themenabend referiert. Möchten Sie mehr über uns erfahren? Weitere Informationen finden Sie unter: www.treffpunkt-in-maurinus.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr TiM-Organisationsteam

Gisela Schulz, Jörg Kampschulte, Klaus Peter Hens

Die nächsten Termine:

Wann: 19. März 2024

Thema: Ist die Welt noch zu retten?

Pfarrer Dr. Clemens Dreike, Leverkusen

Wann: 14. Mai 2024

Thema: Pfarrer Anton Esser, Kirchwagen & Co. – 100 Jahre wupsi

Bernhard Geuß, StD.i.K.i.R., Leverkusen

Gemeinsamkeit macht stark

Immer für Sie da, wenn es drauf ankommt



Malteser Hausnotruf
Mit Sicherheit verbunden



Ambulante Dienste
Hilfe von Kopf bis Fuß

GOTTESDIENSTE

IN DER FASTENZEIT

Bußgottesdienste – anschließend Beichtgelegenheiten

St. Elisabeth	Mittwoch, 13.03.2024	18.30 Uhr
Hl. Drei Könige	Donnerstag, 14.03.2024	18.00 Uhr
St. Michael	Dienstag, 19.03.2024	18.30 Uhr
St. Remigius	Mittwoch, 20.03.2024	18.30 Uhr
St. Maurinus	Freitag, 22.03.2024	18.00 Uhr
St. Maria Rosenkranzkönigin	Mittwoch, 27.03.2024	18.30 Uhr

Fastenandachten in St. Elisabeth um 18.30 Uhr
14.03.2024 | 21.03.2024

Innehalten – Stille Einkehr in der Annakapelle um 18.30 Uhr
*Hl. Messe – stille Anbetung – sakramentaler Segen –
Gelegenheit zur Beichte oder zum persönlichen Gespräch*
14.03.2024 | 21.03.2024

MAIANDACHTEN

Eröffnung des Maimonat

St. Maria Rosenkranzkönigin Mittwoch, 01.05.2024 17.45 Uhr

Maiandacht an der Madonna in der Nordstraße

Christi Himmelfahrt Donnerstag, 09.05.2024 18.00 Uhr

Schlussandacht des Maimonates

Annakapelle Freitag, 31.05.2024 17.30 Uhr

BITTPROZESSIONEN

Hl. Drei Könige Montag, 06.05.2024 18.30 Uhr
Prozession zum landwirtschaftlichen Betrieb Baumhögger

Kreuzkapelle Dienstag, 07.05.2024 17.30 Uhr

St. Michael Dienstag, 07.05.2024 18.30 Uhr

Prozession zur Gärtnerei Porten

St. Maria Rosenkranzkönigin Mittwoch, 08.05.2024 17.30 Uhr

PFINGSTNOVENE

Annakapelle	17.30 Uhr
Freitag, 10.05.2024 Freitag, 17.05.2024	
St. Maria Rosenkranzkönigin	18.00 Uhr
Mittwoch, 15.05.2024	

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM FUNKENTURM

Neue Bahnstadt Pfingstmontag, 20.05.2024 14.00 Uhr

FRONLEICHNAM – 30.05.2024

St. Maurinus Festmesse 09.00 Uhr
Fronleichnamsprozession nach St. Maria Rosenkranzkönigin

PATRONATSFESTE

Hl. Drei Könige	Sonntag, 21.07.2024	11.00 Uhr
St. Michael	Sonntag, 29.09.2024	09.30 Uhr
St. Remigius	Samstag, 05.10.2024	17.00 Uhr
St. Engelbert	Samstag, 09.11.2024	18.30 Uhr
St. Elisabeth	Sonntag, 19.11.2024	09.30 Uhr

Ch. Schüttler
Bestattungen
Trauerbegleitung

In Holzhausen 55 Lev.-Lützenkirchen **Tel. 0 21 71-34 28 600**
ch.schuetzler@t-online.de

Termine aus den Familienzentren

► **Donnerstag, 21. März 2024 / 14.15 Uhr:**

Eltern-Kind-Nachmittag: Palmstockbasteln
(Kita St. Maurinus)

► **Freitag, 22. März 2024 | 07.30 – 09.30 Uhr:**

Offenes Elterncafé (Kita St. Maria Rosenkranzkönigin)

► **Samstag, 23. März 2024 / 14.30 Uhr:**

Vater-Kind-Nachmittag: Greifvögel
(Caritas Tageseinrichtung für Kinder Maximilian Kolbe)

» Ansprechpartner MOSAIK:
Martin Müller (Telefon: 02171 7438016 oder
E-Mail: mueller@maurinus-und-marien.de)

► **„Tipps für Kids“ – Sprechstunde zu Erziehungsfragen**

jeweils 14.00 – 15.00 Uhr

19. März 2024

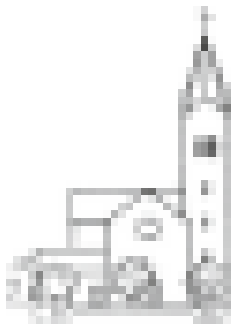
16. April 2024

14. Mai 2024

11. Juni 2024

(Kindertagesstätte St. Remigius Fürstenbergstraße)

» Ansprechpartner Familienzentrum Opladen:
Günther Olbert (Telefon: 02171 49700 oder
E-Mail: kita-st.remigius@katholisch-lev.de)



**St. Maria
Rosenkranzkönigin
(Pastoralbüro)**

Montag 10.00 – 12.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Quettinger Straße 111; 51381 Leverkusen
Telefon: 02171 51761
E-Mail: pfarrbuero@maurinus-und-marien.de

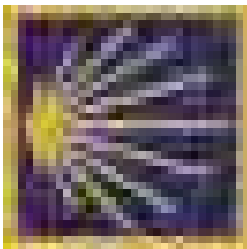
St. Maurinus

Von-Knoeringen-Straße 4
51381 Leverkusen



Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 02171 7322051
E-Mail: pfarrbuero@maurinus-und-marien.de



**Ökumenische
Pilgergruppe auf
dem Jakobsweg**

Pilgern auf dem Jakobsweg übt eine große Faszination auf Menschen aus, die auf der Suche nach Spiritualität sind. Am bekanntesten ist der Weg von St. Jean Pied de Port nach Santiago de Compostela. Aber auch durch Deutschland und die Nachbarländer zieht sich ein ganzes Netz an Jakobswegen.

Seit 2002 trifft sich eine ökumenische Pilgergruppe einmal im Monat samstags, um auf einem Teil des berühmten Jakobsweges zu pilgern. Gegründet wurde die Pilgergruppe vom damaligen Stadtdechanten Hans Schnocks. Im Sommer steht ein neuer Pilgerweg von Dortmund nach Aachen in Tagesetappen von circa 18 Kilometer auf dem Programm.

Neue Pilger*innen sind herzlich willkommen.

Annemarie Habermann



Weitere Informationen: www.katholisch-lev.de



**St. Remigius
(Pastoralbüro)**

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

An St. Remigius 7, 51379 Leverkusen
Telefon: 02171 39577-0
E-Mail: buero@sankt-remigius.de

Hl. Drei Könige

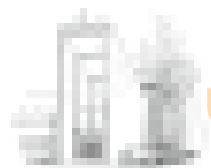
Platanenweg 7
51381 Leverkusen



E-Mail: heilige-drei-koenige@katholisch-lev.de
Telefon: 02171 32018

St. Elisabeth

Kölner Straße 139
51379 Leverkusen



Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 02171 2303
E-Mail: elisabeth@sankt-remigius.de

St. Engelbert

Engelbertstraße 6
51381 Leverkusen



Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Telefon: 02171 30636
E-Mail: engelbert@sankt-remigius.de

St. Michael

Sandstraße 33
51379 Leverkusen



Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 02171 1710
E-Mail: michael@sankt-remigius.de

Öffnungszeiten

30 Jahre Sterntaler

In zwei Räumen des Kolpinghauses neben der Remigiuskirche befindet sich der Kinderkleiderladen Sterntaler. Zweimal in der Woche ist er für den Verkauf geöffnet. Zu kaufen gibt es hier vieles von dem, was für das Leben mit Kindern erforderlich ist:

In erster Linie gebrauchte, gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung. Darüber hinaus Kinderbetten, Kinderwagen, Kindersitze, Spielsachen und vieles mehr. Und all das zu sehr moderaten Preisen. Alles, was wir verkaufen, ist von Familien unserer Gemeinde gespendet. Für diese großzügige Unterstützung unserer Arbeit möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Bei uns ist jeder willkommen! Wir haben einen großen Kundenstamm aus Opladen und den angrenzenden Stadtteilen. Unser vorrangiges Anliegen dabei ist es, Familien mit geringen finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen. Doch auch der nachhaltige Umgang mit materiellen Gütern ist uns dabei wichtig. Daher freuen wir uns ebenfalls über die zahlreicher werdende Kundschaft, die auch aus diesen Gründen zu uns kommt. Und wem unsere Preise zu günstig erscheinen, der darf auch gerne etwas mehr geben.



Zur Zeit arbeiten zwölf Frauen mit viel Freude und Engagement aktiv in unserem Team mit. Die Arbeit besteht in erster Linie aus dem Verkauf. Es ist aber auch viel Zeit erforderlich, um die gespendeten Sachen zu sortieren und den Laden aufzuräumen. Zwei Mal im Jahr muss das gesamte Sortiment den jeweiligen Jahreszeiten angepasst werden. Ein anderes Aufgabenfeld ist die Organisation der Arbeit im Hintergrund – Einteilung der Dienste, Verwendung der Einnahmen etc. Der Zusammenhalt des Teams ist uns ebenfalls wichtig und wird durch regelmäßige Treffen und Aktionen gepflegt.



IM KOLPINGHAUS, AN ST. REMIGIUS 3, 51379 LEVERKUSEN

ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAGS: 16.00 – 18.00 UHR

DONNERSTAGS: 10.00 – 12.00 UHR

Der Großteil unserer Einnahmen wird für Projekte in unserer Gemeinde, unserer Stadt, im Land und auch im Ausland gespendet. Hierbei geht es immer um die Förderung von Kindern und Familien. Zu einem großen Teil arbeiten wir hier mit festen Kooperationspartnern zusammen.

Von Anfang an hatte die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen/Esperanza eine besondere Bedeutung für uns. Familien, die Hilfe bei der Beratungsstelle Esperanza suchen, werden oft unsere Kunden und erhalten in besonderen Notlagen kostenlose Babypakete mit einer Erstausrüstung von uns.

Gegründet wurde der Kinderkleiderladen im Jahr 1994 in einem Kellerraum von Pfarrer Lorscheid. Im Jahr 1995 wurden die Räume im Kolpinghaus bezogen. Seit 2011 sind wir ein gemeinnütziger Verein. Seitdem bilden vier Mitglieder den Vorstand und kümmern sich um die Organisation.

Unser **30jähriges Jubiläum** werden wir am **Samstag, dem 22. Juni 2024 von 11 bis 15 Uhr** mit einem kleinen Fest auf dem Parkplatz der Remigiuskirche feiern: ein Sonderverkauf, einige Attraktionen für Kinder, Waffeln und Getränke zum Selbstkostenpreis.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei! Wir freuen uns.

Ulrike Voß

Wann: 22. Juni 2024 von 11.00 bis 15.00 Uhr
Wo: Parkplatz St. Remigius

DANKEN!

Mit großer Freude möchte ich euch am Beispiel von Hl. Drei Könige über die wunderbaren Erfahrungen und den Erfolg der Sternsingeraktion 2024 berichten. Die diesjährige Aktion war von der Unterstützung aus St. Michael, von Hilde Leichter, Franz-Peter Weber und einer guten Zusammenarbeit aller Kirchorte geprägt.

Die zur Verfügung gestellten Vorhangstoffe aus St. Michael verliehen der Sternsingeraktion eine besondere Note. Unter den geschickten Händen von Hilde Leichter entstanden wunderschöne Gewänder, die nicht nur die Würde der Sternsinger unterstrichen, sondern auch die Liebe und Sorgfalt, die in die Vorbereitung gesteckt wurden, widerspiegelten.

Die Zusammenarbeit aller Kirchorte war der Schlüssel zu unserem Erfolg. Schon Monate im Voraus traf man sich, um an der Vorbereitung der Aktion zu arbeiten. Die Erstellung der Urkunden, die Ausarbeitung der Flyer und die Abstimmung aller Verantwortlichen trugen dazu bei, dass die Sternsingeraktion reibungslos stattfinden konnte. Durch den problemlosen und schnellen Austausch und die Hilfe von Karl Heinz Schellenberg konnten noch während der Aktion benötigte Aufkleber und Materialien ausgetauscht werden. Es war wirklich sehr schön zu sehen, wie wir als Team zusammengearbeitet haben.



Das Sternsingerwochenende war nicht nur von spiritueller Bedeutung, sondern auch von herzlichem Miteinander geprägt. Die 54 Sternsinger hatten nicht nur Spaß bei ihrer wichtigen Aufgabe, sondern stärkten auch das Gruppengefühl bei einem Suppenessen. Dieses Mahl (vielen Dank fürs Kochen an Franz-Peter Weber) war nicht nur eine kulinarische Stärkung, sondern auch eine Zeit des Austauschs und der Bildung tieferer Bindungen innerhalb der Gruppe.

Das darauffolgende Wochenende stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft und des Miteinanders. Ein Mit-

tagesevent mit Kino und Pizzaessen bot den Sternsängern die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und ihre Erfahrungen zu teilen. Es war inspirierend zu sehen, wie die Kinder nicht nur als Einzelne, sondern als harmonische Gruppe agierten.

Spendensummen

St. Maurinus und Marien: **11.886,60 €**
St. Remigius: **38.129,14 €**

Die feierliche Urkundenverleihung am Ende würdigte nicht nur die hervorragenden Leistungen der Sternsinger, sondern auch ihren Einsatz für eine gute Sache. Die strahlenden Gesichter der Kinder zeugten von der Freude und Erfüllung, die sie durch ihre Teilnahme an der Aktion erlebt hatten.

Die Sternsingeraktion 2024 war ein schönes Event und ein Ausdruck unserer lebendigen Gemeinschaft und des Engagements für die Nächstenliebe. Die Anmeldungen für das kommende Jahr sind bereits zahlreich eingegangen, und viele Kinder möchten erneut Teil dieses wunderbaren Ereignisses sein.

Abschließend möchte ich allen danken, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Die großzügige Unterstützung, die kreativen Beiträge und die engagierte Zusammenarbeit haben die Sternsingeraktion zu einem strahlenden Höhepunkt in unserem Gemeindegemeinschafts gemacht und bleiben mir persönlich noch sehr lange im Gedächtnis.

Nadine Schwab-Bergerforth

**THOMAS
SCHÜTTLER**
MOBILER STEINMETZMEISTER

Grab-Neuanlagen
Nachschriften
Reparaturen

Reinigung
Restaurierungen

Tel. 0 21 71 / 3 07 56 · mail@mobiler-steinmetz.de

Frühlingszeit Pflanzzeit



Verwandeln Sie Ihre Umgebung in ein buntes Blumenmeer!

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl.

Unser jetziges Angebot: Primeln, Stiefmütterchen, Bellis,
Vergissmeinnicht und Zwiebelgewächse

Bei winterfesten Stauden bieten wir eine Riesen – Auswahl.

In unserer Baumschule finden Sie neben vielen Bäumen, Büschen und Sträuchern ein besonders schönes Kamelien- und Rosenangebot.

Alles für den Garten: Gemüsepflanzen, Erde und Dünger für jeden Bedarf, sowie Terrakotta – Schalen und Terrakotta – Kästen

Unser Schnittblumen-Angebot für jeden Anlass sowie die Auswahl an blühenden Zimmer- und Grünpflanzen wird Sie überzeugen.

Schauen Sie bei uns rein – es lohnt sich immer, bei uns in der Gärtnerei einzukaufen.

Blumen und Pflanzen in vielen Sorten kauft man in der Gärtnerei.

GARTENCENTER
PORTEN 

Sandstraße 144 ◦ 51379 Leverkusen ◦ Telefon: 0 21 71 / 16 54
gaertnerei.porten@t-online.de ◦ www.gartencenter-porten.com